

Bericht

über den

Zustand des Gymnasiums im Schuljahre 1905—1906.

A. Äußeres der Schule.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Die durch den Übertritt des k. k. Professors Herrn **Franz Tkany** in den bleibenden Ruhestand erledigte Lehrstelle wurde mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht dto. 30. Mai 1905, Z. 14.706 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 4. Juli 1905, Z. 12.556) dem Professor am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Kremsier, Herrn **Konrad Zelenka**, verliehen. Mit demselben Erlasse wurde der Supplent Herr **Richard Wittka** zum wirklichen Lehrer an der dortigen Anstalt ernannt. Herr Wittka erwies sich während seiner zweijährigen Tätigkeit an der hiesigen Anstalt als ein sehr strebsamer und strammer Lehrer, dessen Wirken von recht erfreulichen Erfolgen begleitet war.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht dto. 29. August 1905, Z. 30.740, (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 9. September 1905, Z. 17.674) wurde der wirkliche Lehrer am Staatsgymnasium in Friedek, Herr **Franz Ingrisch**, zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Olmütz ernannt.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht dto. 29. August 1905, Z. 23.921, (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. dto. 9. September 1905, Z. 17.673) wurde dem wirklichen Lehrer am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Olmütz, Herrn **Dr. Alois Bromer**, eine Lehrstelle am Staatsgymnasium im I. Gemeindebezirke in Wien (Franz Josef-Gymnasium) verliehen. In ihm verlor die Anstalt schon nach zweijähriger Wirksamkeit einen sehr intelligenten, von unermüdlichem Berufseifer erfüllten Lehrer, der sich durch die Hebung und Förderung des mathematisch-physikalischen Unterrichtes im besonderen Grade verdient gemacht hat. An dessen Stelle wurde mit Erl. d. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht dto. 29. August 1905, Z. 23.940, (int. Erl. d. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 9. September 1905, Z. 17.763) der Lehramtskandidat Herr **August Metzner** zum wirklichen Lehrer ernannt.

Herr Supplent **Josef Dostal** begab sich zur Beendigung seiner Studien nach Wien.

In dem Stande der Nebenlehrer traten folgende Änderungen ein: An Stelle des Herrn Richard Wittka übernahm der Übungsschullehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Herr **Karl Neugebauer**, den Turnunterricht in der 2. und 3. Abt.; Herr Professor **Josef Langhammer** übernahm nach seiner vollständigen Genesung

wieder den Zeichenunterricht, den inzwischen Herr Übungsschullehrer **Anton Schebela** mit großem Eifer geleitet hatte, und Herr Übungsschullehrer **Franz Spaček** übernahm den Gesangsunterricht an Stelle des Herrn Volksschullehrers **Leopold Seyfried**; letzterem fühlt sich die Direktion für seine erfolgreiche Tätigkeit im Interesse der musikalisch-deklamatorischen Akademien zu bestem Danke verpflichtet.

Der zweite Exhortator, Hochw. Herr **Gustav Klameth**, seit Februar 1905 mit dieser Mission betraut, resignierte infolge seiner Versetzung nach Hotzenplotz auf diesen Posten. Mit innigem Leidwesen sah der Lehrkörper Herrn P. Gustav Klameth, der durch sein liebenswürdiges Wesen die jugendlichen Herzen rasch für sich gewonnen und durch seine den erzieherischen Grundsätzen entsprechenden Erbauungsreden um die sittlich religiöse Erziehung der Jugend sich wesentliche Verdienste erworben hat, aus dem Verbande der Anstalt scheiden; Schüler und Lehrer werden ihm stets ein freundliches Andenken bewahren.

b) Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres 1905—1906.

1. **Seyss-Inquart Emil**, k. k. Direktor der VI. Rangsklasse, k. k. Regierungsrat, Vorstand der Gesellschaft der Kunstfreunde in Olmütz und korrespondierendes Mitglied des mährischen Gewerbe-Museums in Brünn, lehrte lat. Sprache in V. in wöch. 6 St.
2. **Bäuml Josef**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Vorstand der III. b. Klasse, lehrte lat. Spr. in III. b, griech. Spr. in III. b, deutsche Spr. in VI. u. VIII. in 17 wöch. St.
3. **Černík Ferdinand**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Doktor der Theologie, f.-e. Konsistorial-Auditor, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte kathol. Religionlehre in allen Klassen in wöch. 18 St.
4. **Frenzl Anton**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der VII. Klasse, Kustos der Lehrerbibliothek, k. k. Bezirksschul-Inspektor, Mitglied der Prüfungskommission für allgemeine Volks- u. Bürgerschulen, Ausschußmitglied des hierortigen Staatsbeamtenvereines, lehrte Geogr. u. Gesch. in II., VII., deutsche Spr. in III. a, V. in wöch. 13 St.
5. **Ingrisch Franz**, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, Leutnant i. d. Reserve, Vorstand der I. Klasse, Ausschußmitglied des Vereines „Deutsche Mittelschule in Nordmähren“, lehrte lat. Spr. in I., deutsche Spr. in I., IV., VII. Math. in I. in wöch. 21 St.
6. **Lochs Hermann**, k. k. Professor, Vorstand der VI. Klasse, Kustos der Schüler-Bibliothek, lehrte lat. Spr. in VI., griech. Spr. in VI., deutsche Spr. in III. b, phil. Prop. in VII., VIII. in wöch. 21 St.
7. **Metzner August**, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, Leutnant i. d. Reserve, Kustos des physikalischen Kabinettes, lehrte Math. in V., VI., VII., VIII., Physik in IV., VII., VIII. Kl. in wöch. 21 St.
8. **Ruby Rudolf**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der III. a Klasse, Obmann und Ehrenmitglied des hierortigen Staatsbeamtenvereines, Ehrenmitglied des Stenographenvereines in Olmütz und des Vereines: „Deutscher Stenographenhort“ „Gabelsberger“ in Brünn, lehrte lat. Spr. in III. a, griech. Spr. in III. a und böhm. Spr. in I. Abt. A, B, in wöch. 17 St.
9. **Scheck Georg**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der IV. Klasse, lehrte lat. Spr. in IV., VII., griech. Spr. in IV., VII. in wöch. 19 St.
10. **Štourač Franz**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der V. Klasse, Kustos des archäologischen Kabinettes, lehrte griech. Spr. in V., VIII. und böhm. Spr. II. III. Abt. in wöch. 15 St.

11. **Tschochner Albert**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Vorstand der VIII. Klasse, Kustos des histor. geographischen Kabinettes, Ausschußmitglied des Vereines: „Deutsche Mittelschule in Nordmähren“ und des Volksbildungsvereines in Olmütz, lehrte Geogr. u. Gesch. in I., III. a, III. b, IV., V., VI. u. VIII. Klasse in wöch. 23 St.
12. **Weinberger Ignaz**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der II. Klasse, lehrte lat. Spr. II., VIII., deutsche Spr. in II. in wöch. 17 St.
13. **Zelenka Konrad**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, Ausschußmitglied des Vereines „Botanischer Garten“, lehrte Naturgeschichte in I., II., III. a, III. b, V., VI. und Mathematik in II., III. a, III. b u. IV. in wöch. 24 St.

Mosaischer Religionslehrer :

Reiniger Moritz, lehrte mosaische Religionslehre in 4 Abt. mit wöch. 6 St.

Nebenlehrer :

1. **Bäuml Josef**, k. k. Gym.-Prof., für Stenographie II. Kurs in wöch. 2 St.
2. **Frenzl Anton**, k. k. Gym.-Prof., für Kalligraphie in 2 Abt. in wöch. 3 St.
3. **Haberzettel Josef**, k. k. Turnlehrer an der Staatsrealschule, für Turnen in der I. Abt. in wöch. 2 St.
4. **Langhammer Josef**, Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, für Freihandzeichnen in 2 Abteilungen mit 4 wöch. St.
5. **Loyer Etienne**, Professor an der k. k. deutschen Handelsakademie, für französische Sprache in 1 Kurs in wöch. 2. St.
6. **Neugebauer Karl**, k. k. Übungsschullehrer an der Lehrerbildungsanstalt, für Turnen II., III. Abt.
7. **Ruby Rudolf**, k. k. Gymn.-Prof., für Stenographie I. Kurs in wöch. 2 St.
8. **Spacek Franz**, Übungsschullehrer in der k. k. Lehrerbildungsanstalt, für Gesang in 2 Abt. mit 4 wöch. St.

b) Beurlaubungen.

Abgesehen von kürzeren Krankheitsfällen, welche die Supplirung seitens der zu jeder außerordentlichen Dienstleistung stets bereiten Mitglieder des Lehrkörpers erheischten, fanden im Laufe des Schuljahres *keine* Beurlaubungen statt.

Dienstpersonale.

- Kretschmer Alois**, k. k. Schuldienner, vor dem Feldwebel und Stabsführer im k. u. k. 54. IR. Alt-Starhemberg.
Kloss Josef, Aushilfsdiener.
Tobias Franz, Aushilfsheizer für die Wintermonate (November bis April).

Summarische Übersicht

des Personalstandes des k. k. Lehrkörpers nach Dienstkategorien
im Schuljahre 1905/1906.

Direktor	Professoren				Lehrer			Supplenten		Nebenlehrer		Anmerkung	
VI. Rangklasse	VII. Rangklasse	VIII. Rangklasse	IX. Rangklasse	wirkliche	provisorische	Mosaischer Religionslehrer	approbiert	nicht approbiert	eigene	fremde	Summe der Lehrpersonen ohne die fremden Nebenlehrer		Gesamtzahl der Lehrkräfte einschließlich der fremden Nebenlehrer
1	5	4	1	2	—	1	—	—	4	5	14	19	—

Die die Anstalt besuchenden evangelischen Schüler erreichten nicht die durch das Reichsgesetz vom 20. Juni 1872 behufs Bestattung eines Religionslehrers vorgeschriebene Zahl.

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

a) Aktivrest vom Vorjahre	27 K 12 h
b) Aufnahmestaxen	259 „ 40 „
c) Lehrmittelbeiträge	562 „ — „
d) Erlös für Duplikatszeugnisse	20 „ — „

Summe . 868 K 52 h

Herr Großindustrieller Franz May aus Hatschein hat den Betrag von 600 K zur Dotierung des Lehrmittelfondes gespendet.

Der von dem Lehrkörper erstattete Vorschlag über die Verwendung dieses Betrages behufs Anschaffung von Lehrmitteln wurde mit Erlaß des k. k. LSchR. vom 1. Dezember 1905, Z. 25.362 genehmigt.

Zuwachs an Lehrmitteln im Schuljahre 1905/1906.

1. Lehrerbibliothek.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/5 1804 Werke in 4273 Bänden, 1294 Heften und 212.946 Programmen.

A) Zuwachs durch Ankauf:

- Neue Werke:** Euphorion 12 B. Rusch, Zeitschrift f. Schulgeographie 1905/6.
- Fortsetzungen:** Grimms Wörterbuch IV. B. I. Abt. II. T. 6. L., X. B. II. Abt. 2. L. XI. B. III. Abt. 3. L. XIII. B. 7. L. Nagl-Zeidler, deutsch-österr. Literaturgeschichte 28. L.
- Zeitschriften:** Verordnungsblatt des k. k. Minist. f. Kultus und Unterricht (2 Exempl.). Zeitschrift f. d. Gymnasial-Wesen 1906. Zeitschrift f. österr. Gymnasien 1906. Wochenschrift f. d. klassische Philologie 1906. Frick, Lehrproben und Lehrgänge 1906. Botanische Zeitschrift 1906. Zeitschrift des Vereins f. d. Geschichte

Mährens und Schlesiens 1906. Naturwissenschaftliche Wochenschrift 1906. Physikalische Zeitschrift 1906. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, 16. B. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens 1906. Vierteljahrzeitschrift f. körperl. Erziehung 2 B.

B) Zuwachs durch Schenkung:

Vom k. k. Minist. für Kultus und Unterricht: Dr. Karl Fuchs, Johann Gabriel Seidl. Sauer, Grillparzers Gespräche 2 B. L'enseignement en Hongrie Ministr. roy. Hongrie des cultes et de l'instruction.

Von der verehrlichen Gesellschaft Matice česká: Novočeská Bibliotheka čisl. XXXVIII. díl 2.

Vom löbl. Gemeinderate der königl. Hauptstadt Olmütz: Statistisches Jahrbuch der königl. Hauptstadt Olmütz, 4. B.

Von der löbl. Handels- und Gewerbekammer der königl. Hauptstadt Olmütz: Summarischer Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer in Olmütz im Jahre 1905.

Von der Direktion der k. k. Staatsrealschule im IV. Bezirke in Wien: Festschrift zur Erinnerung an die Feier des 50-jährigen Bestandes der k. k. Staatsrealschule.

Vom Herrn k. k. Direktor der Anstalt, Regierungsrat Emil Seyss-Inquart: Lanner, Naturlehre. Höfler, Naturlehre f. d. Oberstufe, an Gymnasien, Realschulen und verwandten Anstalten 2 Hefte.

Vom Herrn Religionslehrer der Anstalt Prof. Dr. Černik, Hochland 1906.

Vom Herrn Verfasser Direktor Josef Fuchs: Der zweite punische Krieg und seine Quellen Polybius und Livius nach strategisch-taktischen Gesichtspunkten betrachtet. Hannibals Alpenübergang. Ein Studien- und Reiseergebnis.

Vom Herrn Verfasser k. k. Hauptlehrer Heinrich Laus: Die minerologisch-geologische und prähistorische Literatur Mährens und Österr.-Schlesiens von 1897—1904.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/6: 1823 Werke in 4324 Bänden, 1299 Heften und 21.694 Programmen.

Ferner hat der ehemalige Schüler der Anstalt, Herr k. k. Marine-Oberstabsarzt Dr. Johann Krumpholz in Pola, der Bibliothek eine bedeutende Anzahl höchst wertvoller Werke zum Geschenke gemacht; dieselben werden erst nach erfolgter Inventarisierung im nächstjährigen Programme veröffentlicht werden.

2. Schülerbibliothek.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/5: 1776 Werke in 3552 Bänden, 531 Heften.

A. Zuwachs durch Ankauf:

a) **Neue Werke:** Dr. K. Oppel: Das alte Wunderland der Pyramiden. Deutsches Knabenbuch. Das große Weltpanorama. E. Schulze: Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. K. Blümlein: Im Kampf um die Saalburg. A. O. Klaussmann: Aus dem deutschen Sagenschatz. Hildebrandt-Strehlen: Parzival und die Wunder des heiligen Grales. Dr. O. Ule: Die Wunder der Sternenvelt. H. v. Holleben: Auf das Meer hinaus. G. Paysen Petersen: Reinhart Rotfuchs.

b) **Fortsetzungen:** Das neue Universum. 26. Jahrgang. Neuer deutscher Jugendfreund. Band 60. Der gute Kamerad. 19. Folge. Gaudeamus. Blätter und Bilder für die studierende Jugend. 9. Jahrgang.

B. Zuwachs durch Schenkung.

1) Aus der Geldspende des Großindustriellen Herrn Franz May: A. Thoma: Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst. G. Gast: Nansens Reise

nach dem Nordpol. R. Münchgesang: Der Weg zur Wahrheit. M. Barack: Wilhelm Tell. R. Münchgesang: Der Gießerbursch von Nürnberg. K. Tanera: Vom Nordkap zur Sahara.

2) Geschenk des Quartaners Fritz Edelstein: Goethes Werke. Auswahl in 16 Bänden. 4 Bände. Schillers Werke. 4. Band. A. Born: Hans Stark der Elefantenjäger. E. Moser: Münchhausens Reisen und Abenteuer.

3) Geschenk des Tertianers Rudolf Fried: Velhagen und Klasings Jugendbibliothek: I. Band. Der Kurier des Kaisers. II. Band: Aus aller Welt. III. Band: Die drei Kapitäne. IV. Band: Spiel und Sport.

4) Geschenk des Herrn Professors Franz Ingrisch: Boerner-Kukula: Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache. Boerner-Kukula: Die Hauptregeln der französischen Grammatik. Velhagen und Klasings Sammlung französischer und englischer Schulausgaben: E. Zola: La débacle.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/6: 1809 Werke in 3588 Bänden, 531 Heften.

3. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/5: 5 Globen, 1 Tellurium, 74 Karten und Pläne, 161 Bilder, 30 Photographien, 3 Bände (Alpine Majestäten), 1 Handatlas, 1 Leseglas, 20 Diapositive.

A. Zuwachs durch Ankauf.

A. Lehmanns kulturgeschichtliche Wandbilder: Benediktiner-Abtei im 10. Jahrhundert; Pfahlbau-Ansiedlung.

B. Zuwachs durch Schenkung.

Aus der Geldspende des Herrn Großindustriellen Franz May in Hatschein: Österreichs Herrscher aus dem Hause Habsburg, Holzschnitte mit Text. (Prachtausgabe)

Stand am Schlusse des Schuljahres 1905, 1906:

5 Globen, 1 Tellurium, 74 Karten und Pläne, 163 Bilder, 30 Photographien, 3 Bände (Alpine Majestäten), 1 Band Holzschnitte, 1 Handatlas, 1 Leseglas, 20 Diapositive.

4. Archäologisches Kabinett.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/1905: 4 Modelle, 18 Bilder und Tafeln, 16 Stereoskopbilder, 6 Druckwerke in 24 Stücken.

A. Zuwachs durch Ankauf:

Bericht des Vereines Carnuntum für das Jahre 1903. Wien 1905. (Springer Anton: Handbuch der Kunstgeschichte. 4 Bände. (Programm des Schuljahres 1903/1904).

B. Zuwachs durch Schenkung:

Geschenk des h. k. k. Minist. f. Kult u. Unt.: Jahreshefte des Österr. Archäolog. Institutes in Wien. Band VIII, zweites Heft. Band IX, erstes Heft. Aus der Geldspende des Großindustriellen Herrn Franz May in Hatschein: Stephan Cybulski: Tabulae, quibus antiquitates graecae et romanae illustrantur X—XIV a, b, samt dem Text. 112 Lichtbilder, Griechenland (Athen), davon 51 von dem k. k. Gymnasialprofessor August Metzner unter Beihilfe des Oktavaners Leopold Tingl angefertigt. Friedrich Preller d. Ä.: Odyssee-Landschaften, herausgegeben von Kunstwart. Friedrich Preller d. J.: Bilder zu Ilias, herausgegeben von Kunstwart. Wilhelm Dörpfeld: Troja und Ilion. 2 Bände. Leukas. Zwei Aufsätze. Dr. H. Luckenbach: Die Akropolis von Athen. 2. Auflage. Rudolf von Deutsch: Penelope. Vereinigte Kunstinstitute, Berlin-Schöneberg. Die Akropolis von Athen, Grundriß, (vergrößert) gezeichnet von dem Oktavaner Emil Kraus.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906: 4 Modelle, 26 Bilder und Tafeln, 16 Stereoskopbilder, 112 Lichtbilder, 11 Druckwerke in 37 Stücken.

5. Physikalisches Kabinett.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/1905: 657 Nummern.

Zuwachs durch Schenkung:

1) Aus der Geldspende des Herrn Großindustriellen Franz May: Eine Wasserküvette zum Skioptikon. 2) Eine schematische Zeichnung zur Erläuterung des erdmagnetischen Einflusses auf eine Inklinationsnadel, angefertigt vom Oktavener Emil Kraus.

Stand des Inventars für Physik am Schlusse des Schuljahres 1905/1906: 659 Nummern.

Der Stand der Sammlung für Chemie erfuhr heuer keine Erhöhung; daher weist die Chemie 135 Nummern aus.

Somit ist der Gesamtstand: 794 Nummern. Die Sammlung der Lehrmittel für Stereometrie zählt derzeit 79 Nummern.

Die beiden Privatisten Franz und Leo May schenkten eine Anzahl 25-Volt-Glühlampen.

6. Naturalien-Kabinett.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/1905: 13413 Stück, 725 naturhistorische Tafeln, 2 Mikroskope.

Hiezu kamen in diesem Schuljahre:

A. Zoologie.

Durch Ankauf: 1) Habicht. 2) Gimpel. 3) Rauchschnalbe. 4) Rauchfußbussard. 5) Lachs.

Durch Schenkung: 1) Rauchfußbussard. (Frau H. May).

B. Botanik.

Durch Ankauf: 1) 12 mikroskopische Präparate. 2) Modell der Blüte von Taraxacum. 3) Modell des Ährchens von Secale.

C. Mineralogie.

Durch Ankauf: 2 Strichtafeln.

Durch Schenkung: Graphit (Herr Prof. A. Metzner).

Mithin Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906: 6904 zoologische, 1247 botanische Objekte, 6285 Mineralien, Gesteine, Petrefakten etc., 725 naturhistorische Tafeln, 2 Mikroskope.

7. Freihandzeichnen.

Stand der Lehrmittel am Schlusse des Schuljahres 1904/05: Stück 111.

Angekauft wurden: Stück 11.

- a) Sodoma F. Das pflanzliche polychrome Ornament (20 Tafeln).
- b) 10 Kistchen Andél'scher Holzmodelle für den Einzelunterricht.

Stand der Lehrmittel am Schlusse des Schuljahres 1905/1906: Stück 122.

8. Musikalien.

Das Inventar enthielt am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 83 Nummern.

Angekauft wurde aus dem Akademiefonde: Mozart, Thamos, König v. Egypten. 80 Gesangsstimmen in 1 Partitur. Die Orchesterstimmen der Partitur sind ausgeschrieben worden.

Mithin Stand des Inventars am Schlusse des Schuljahres 1905/1906: 84 Nummern.

9. Turn- und Spielgeräte.

Der neue mit der k. k. Lehrerbildungsanstalt gemeinsame Turnsaal enthält 236 Stück Geräte und 33 Einrichtungsstücke. Von den Spielgeräten wurden schadhafte ausgebessert und unbrauchbare ausgeschieden, so daß folgende zu verzeichnen sind: 32 Malstangen ohne Fähnchen, 21 Malstangen mit Fähnchen, 11 große und 12 kleine Schlaghölzer, 5 Schleuderbälle, 6 Fußbälle, 2 große und 3 kleine Lederbälle, 3 Faustbälle, 5 Zwirnbälle, 31 Holzreifen, 18 Fangstäbe, 6 Gere, 1 Zielpfahl, 1 Spitzhaue, 2 Croquetspiele, 5 Feldsessel und 1 Seil.

III. Unterstützungswesen.

I. Stipendien.

Stand der Stipendien am Schlusse des Schuljahres 1905/1906.

Post	Name und Klasse des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
1.	Hinner Ernst I. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 9. XII. 1905, Z. 29.694.
2.	Kunert Alois II. Kl.	Sigmund Zweig'sche Stiftung	16	40	Gem.-Rat d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 22. XII. 1905, Z. 30.901.
3.	Černý Richard III. a Kl.	Bernhard Fitz'sches Stip.	150	—	Fürst-erzb. Missive dto. 19. XII. 1904, Z. 1337.
4.	Hever Karl III. a Kl.	Ign. Czackowsky'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 26. XII. 1904, Z. 57.470.
5.	Hever Karl III. a Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung	100	—	Direktion d. k. k. deutsch Staats-Gymn. Olmütz dto. 2. XII. 1905, Z. 456.
6.	Neumann Johann III. b Kl.	Anna Wrana'sches Stip.	100	—	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 10. X. 1904, Z. 29.368.
7.	Placheta Hugo III. b Kl.	ApolloniaWerner'sches Stip.	84	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 20. V. 1905, Z. 24.533.
8.	Birnstein Eduard IV. Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung.	100	—	Direktion d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 2. XII. 1905, Z. 456.
9.	Bräuer Viktor IV. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 2.	170	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 26. XII. 1904, Z. 57.470.
10.	Bräuer Viktor IV. Kl.	Ferdinand Rössler'sches Stip.	168	—	K. k. schles. Landesregierung dto. 15. II. 1904, Z. 2.136.
11.	David Adolf IV. Kl.	Johann Flor'sches Stip.	90	45	K. k. mähr. Statthalterei dto. 23. XII. 1904, Z. 61.753.
12.	Gromes Eugen IV. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 14. XII. 1903, Z. 29.914.
13.	Hausner Rudolf IV. Kl.	Tamisch Sissenbeck'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 17. XII. 1903, Z. 61.614.

Post	Name und Klasse des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
14.	Nather Rudolf IV. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 19. XII. 1904, Z. 29.371.
15.	Mayer Adolf IV. Kl.	Tamisch Sissenbeck'- sches Sem.-Stip. Nr. 1.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 26. XII. 1904, Z. 57.470.
16.	Eenkel Franz V. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 18. I. 1904, Z. 14.
17.	Horak Franz V. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat. d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 10. XII. 1904, Z. 29.370.
18.	König Franz V. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 1.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 17. XII. 1903, Z. 61.664.
19.	Meixner Johann V. Kl.	Tamisch Sissenbeck' sches Sem.-Stip. Nr. 3	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 26. XII. 1904, Z. 57.470.
20.	Steiger Johann V. Kl.	Domvikar Jos. Kořalka- sche Stiftung	148	—	Beschluß des Lehrkörpers des k. k. d. Staats-Gymn. dto. 20. I. 1905, Z. 14.
21.	Adamek Josef VI. Kl.	Josef Aresin'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 31. I. 1902, Z. 5700.
22.	Mader Johann VI. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 2.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 12. XII. 1901, Z. 49.449.
23.	Mader Johann VI. Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung	100	—	Direktion des k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 2. XII. 1905, Z. 456.
24.	Malesch Josef VI. Kl.	Anonymes Sem.-Stip. Nr. 2.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 26. XII. 1904, Z. 57.470.
25.	Sentner Rudolf VI. Kl.	Georg Fuchs v. Caden- berg'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 15. I. 1906, Z. 293.
26.	Sohr Amand VI. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 29. I. 1906, Z. 25.
27.	Wanzel Johann VI. Kl.	Anna Mayer'sches Stip.	100	—	Gem.-Rat. d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 10. XII. 1904, Z. 29.367.
28.	Hegar Josef VII. Kl.	Mathias Rauch'sches Sem.-Stip. Nr. 1.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 24. XII. 1902, Z. 61.627.
29.	Koberg Friedrich VII. Kl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf Stift.	120	—	Dr. Hubert Klein Freiherr von Wiesenberg dto. 12. XII. 1901.
30.	Nehiba Anton VII. Kl.	Peter Paul Hasseo'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 26. XII. 1904, Z. 57.470.
31.	Tatzel Franz VII. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	161	38	Gem.-Rat. d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 9. X. 1902, Z. 25.807.

Post	Name und Klasse des Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
32.	Thiel Otto VII. Kl.	K. k. Hofburg-Musik-Kapell-Stift. in Wien.	630	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. X. 1902, Z. 48.891.
33.	Appel Konrad VIII. Kl.	Baron Haugwitz'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 7. IX. 1900, Z. 10.991.
34.	Dopita Alois VIII. Kl.	Robert Schefczik'sches Stip.	100	80	Gem.-Rat. d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 12. XII. 1903, Z. 30.231.
35.	Ficker August VIII Kl.	Johann Losert'sches Stip.	48	—	Direktion d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. dto. 1. VII. 1905, Z. 215.
36.	Fleischer Theodor VIII Kl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf Stift.	120	—	Dr. Hubert Freiherr von Klein-Wiesenberg dto. 12. XII. 1903.
37.	Hausner Johann VIII Kl.	Johann Aresin'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 24. XII. 1902, Z. 61.627.
38.	Klein Josef VIII Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 18. I. 1904, Z. 14.
39.	Klein Josef VIII Kl.	Karl Englisch'sches Stip.	84	—	Direktion d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 10. III. 1905, Z. 87.
40.	Klein Josef VIII Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung.	100	—	Direktion d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 2. XII. 1905, Z. 456.
41.	Miksch Oskar VIII Kl.	Mathias Rauch'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 9. XII. 1899, Z. 49.288.
42.	Parsch Rudolf VIII Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat. d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 9. VI. 1900, Z. 9.705.
43.	Rohrbach Johann VIII Kl.	Ferd. Rössler'sches Stip.	168	—	K. k. schles. Landes- regierung dto. 18. I. 1900, Z. 7.065.
44.	Schram Gustav VIII Kl.	Andreas Urban'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. IV. 1902, Z. 20.096
45.	Studlik Jaroslav VIII Kl.	Franz Nogl'sches Stip.	84	—	Über Vorschlag eines Schüler- Ausschusses Gem.-Rat der kgl. Hauptstadt Olmütz. dto. 9. XII. 1905, Z. 29595
46.	Tingl Leopold VIII Kl.	Johann Flor'sches Stip.	90	15	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto 14. XII. 1900, Z. 48.524.
47.	Rohmfeld Eduard Theol.-Stud.-Olmütz	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop. Pfarramt Skt. Wenzel in Olmütz dto. 18. I. 1904, Z. 14.
48.	Steiner Max Theol.-Stud. Wien	P. Josef Pfeiler'sches Erzh. Valerie Vermählungs-Stip.	168	—	Pfarramt Mähr.-Neustadt dto. 28. III. 1903, Z. 139.

Die beiden Leopold und Katharina Hamburger'schen Abiturientenstipendien in dem Betrage von je 134 K 70 h verlieh Herr Ernst Hamburger, Privatier in Wien, über Vorschlag des k. k. Lehrkörpers mit Zuschrift vom 6. XII. 1905 den beiden

Rechtshörern an der Universität in Wien, Theodor Wiesner und Ottokar Zakrzyk ; das Louis Hamburger'sche Abiturientenstipendium im Betrage von 32 K Herr Privatier Louis Hamburger in Wien laut Zuschrift dto. 28. XII. 1905 dem Rechtshörer Theodor Wiesner.

Die von den Abiturienten des hiesigen Staatsgymnasiums aus dem Jahre 1880 über Anregung des Herrn Prof. Wilhelm Kuttig gewidmete Spende im Betrage von 300 K wurde im Sinne der hochherzigen Spender von der Prüfungskommission zu gleichen Hälften den beiden Abiturienten Oskar Schmidt und Theodor Wiesner zuerkannt und vom Direktor am Beginn des Studienjahres 1905/6 ausgefolgt.

2. Schülerlade.

Der Ausschuß bestand aus folgenden Mitgliedern des Lehrkörpers: Prof. Ignaz Weinberger, Obmann und Bücherwart, Prof. Albert Tschochner, Schriftführer, Prof. Dr. Ferdinand Černik, Kassier, Prof. Georg Scheck und Prof. Josef Bäuml. Als Revisoren fungierten: Prof. Rud. Ruby und Gymnasiallehrer August Metzner.

Die Einnahmen der Schülerlade wurden für Anschaffung von Kleidungsstücken, zur Ergänzung der Armen-Schüler-Bibliothek sowie zur Verköstigung armer Schüler verwendet.

I. Einnahmen.

A) Erträgnis der Schülerakademie 1906.

a) Spenden.

Hochwürdigster Herr Kapiteldechant Dr. Anton Klug 10 K. — Hochwürdigster Herr Domkapitular Dr. Melchior Mlčoch, Regierungsrat 4 K. — Hochwohlgeborene Frau Klara Tachauer Edle von Clärheim, k. k. Oberstens-Gemahlin und Dame des Elisabeth-Ordens 10 K. — Frau Julie Reich, Private 2 K. — Frau Antonia Ruby, Prof.-Witwe in Ung.-Hradisch 3 K. — Frau Rosalia Ziffer, Kuranstalts-Besitzerin in Gräfenberg. 5 K. — Die p. t. Herren: Gebrüder Franz und Friedrich May, Zuckerfabriks-Besitzer in Hatschein 40 K. — Prof. Franz Tkany 4 K. — Wilhelm Brieß, Maizfabrikant 5 K. — Alois Beck, Rentamts-Verwalter in Gr.-Wisternitz 5 K. — Johann Nowak, k. k. Steuereinnahmer in Rožnau 4 K. — Josef Adamek, Oberlehrer in Groß-Stohl 3 K. — Moriz Reiniger, isr. Religionslehrer 2 K. — Josef Markus, Kohlenlieferant 5 K. — Franz Zimmermann, k. k. Gymnasiallehrer in Mähr.-Trübau 2 K. — Franz Kyllar, Kurz- und Galanteriewarenhandlungs-Inhaber 4 K. — Franz Opila, Bürger und Hausbesitzer 2 K. — Franz Mlčoch, Mag. d. Pharmazie, Drogist 2 K. — Josef John, bürg. Bäckermeister 2 K. — Die p. t. hochw. Herrn: P. Hubert Ettl Guardian d. Kapuziner-Konventes 8 K. — Johann Ševčík, Pfarrer d. R. in Stadt Neugasse 2 K. — Karl Lörenz, Sekretär des f. e. Konsistoriums 10 K.

Summe 134 K — h

b) Überzahlungen.

Hochwürdigster Herr Weihbischof und Generalvikar Dr. Karl Wisnar, Domscholaster 7 K. — Alfred Freiherr Klein von Wiesenberg, Groß-Industrieller in Drahanowitz 12 K. — Frau Direktorswitwe Marie Mick 10 K. — Salomon Steiner, Hotelier in Stadt Neugasse, für seine Söhne: Karl, IV. Kl. und den verewigten stud. jur. Ernst 10 K. — Ottokar Musil, k. k. Adjunkt der Staatsbahn-Direktion 2 K. — Ing. Moriz Rohr, Inspektor der St.E.-Gesellschaft 2 K. — Hugo Nagy, k. k. Finanz-Sekretär 1 K. — Prof. Rud. Ruby 2 K.

Summe 46 K — h

c) Erlös durch Kartenverkauf.

Bei der verehrlichen Buchhandlung Ed. Hölzel (im Vorverkauf)	588 K — h
Im Studentenkarten-Vorverkauf	33 „ 60 „
An der Theaterkassa	64 „ 28 „
	Summe 685 K 88 h
Summe der Einnahmen	865 K 88 h
Summe der Ausgaben	406 „ 38 „
	Reinertrag 459 K 50 h

Davon mußte leider der größte Teil zur Deckung der laufenden Ausgaben verwendet werden und nur 53 K 90 h wurden eingelegt.

B) Laufende Einnahmen der Schülerlade.

a) Spenden edler Wohltäter.

Hochwürdigster Herr Prälat Dompropst Wilhelm Blažek 20 K. — Hochwohlgeboren Herr Franz May, Groß-Industrieller in Hatschein 200 K. — Spende der Olmützer Sparkassa 100 K. — Hochw. Herr Ordinariats-Kommissär Dr. Josef Tittel, Ritter der Eisernen Krone, Univ.-Professor 40 K. — Spende bei Gelegenheit der Tanzschluß-Kolonnen 20 K. — Herr Josef Löw, Likörfabrikant 40 K. — Gemeinderat der kgl. Hauptstadt Olmütz 50 K. — Reinertragnis eines Schüler-Kränzchens 38 K 69 h. — Herr Wilhelm Brieß, Malzfabrikant 30 K. — Prof. Ignaz Weinberger 20 K. — Prof. Dr. Ferdinand Černík 5 K.

Summe 563 K 69 h

b) Spenden der Schüler, resp. der p. t. Eltern derselben.

I. Klasse.

Baderle Artur 1 K. — Gold Heinrich 1 K. — Grosse Konrad 5 K. — Jašek Theodor 1 K. — Nezveda August 3 K. — Pretsch Julius 3 K. — Schmidl Erwin 2 K. — Schwetz Johann 4 K. — Seyffertitz Franz, Frh. v. 2 K. — Steiner Johann 10 K. — Živný Eduard 5 K.

Summe 37 K — h

II. Klasse.

Chlebus Karl 1 K. — Englisch Egon 3 K. — Frank Max 10 K. — Grätzer Walter 1 K. — Haas Richard 2 K. — Hirsch Paul 5 K. — Hochwald Hermann 5 K. — Höhlmann Albert 5 K. — Jesser Hubert 1 K. — Morgenstern Franz 6 K. — Ornstein Maximilian 1 K. — Rauer Hugo 1 K. — Ružička Ferdinand 3 K. — Trausel Rudolf 1 K.

Summe 45 K — h

III. a Klasse.

Černý Richard 2 K. — Deutsch Heinrich 5 K. — Fiedler Friedrich 3 K. — Fleischer Benno 2 K. — Hever Karl 1 K. — Hirsch Karl 1 K. — Hoyer mann Gerhard 5 K. — Koberg Otto 60 h. — Kux Hans 4 K. — Meitner Julius 1 K. — Nowotny Gustav 1 K. — Ritzke Hugo 3 K. — Schindler Leonhard 3 K. — Skřeb sky Max 1 K. — Trausel Viktor 1 K. — Wasservogel Friedrich 2 K. — Ziffer Oskar 5 K.

Summe 40 K 60 h

III. b Klasse.

Broser Othmar 4 K. — Fleischmann Heinrich 5 K. — Fried Rudolf 5 K. — Hirsch Ernst 5 K. — Jesser Erwin 1 K. — Jonkisch Johann 2 K. — Marschovsky Karl 4 K. — Schlesinger Emil 1 K. — Sturm Walter 1 K. — Tschofen Erwin 2 K. — Weiser Johann 2 K. — Zeman Heinrich 2 K. — Ziffer Paul 5 K.

Summe 39 K. — h

IV. Klasse.

Auer Artur 1 K. — Merfert Johann 1 K. — Müller Anton 4 K. — Pater
Friedrich 3 K. — Steiner Karl 5 K. — Teichner Artur 5 K. — Zweig Max 5 K.
Summe 24 K — h

V. Klasse.

Auer Julius 1 K. — Hirsch Walter 5 K. — Kornauth Egon 4 K. — Leskoschek
Albert 3 K. — Panzl Rudolf v. 5 K. — Poleschensky Robert v. 5 K. — Starck
Edmund 4 K. — Stiassny Ewald 2 K. — Zanker Artur 5 K.
Summe 34 K — h

VI. Klasse

Hirschl Berthold 1 K. — Koblischek Emil 4 K. — Mayer Artur 3 K. —
Sentner Rudolf 4 K.
Summe 12 K — h

VII. Klasse.

Klein Franz, Frh. v. 20 K. — Mader Richard 10 K. — Reichel Hubert 10 K.
Summe 40 K — h

VIII. Klasse.

Frenzl Oskar 2 K. — Günzburg Walter 5 K. — Krejčí Karl 5 K.
Summe 12 K — h

Nachtrag v. J. 1905: Byk Edgar, VII. Kl. 8 K.

Mithin betragen die laufenden Einnahmen:

Spenden der p. t. Wohltäter	563 K 69 h
Spenden der Schüler	291 „ 60 „
Summe	855 K 29 h

Die Firma Neswadba-Wiedermann hat zur Schülerakademie ein Klavier
umsonst geliehen. — Während des Jahres wurden dem Ausschusse 4 gut erhaltene
Winterröcke zur Verfügung gestellt, die an Schüler verschenkt wurden. Krauss Emil,
VIII. Kl., spendete für die Armen-Schüler-Bibliothek 27 Lehrbücher, die meisten in
verwendbarer Auflage.

II. Ausgaben.

Für neue Bücher	215 K 70 h
Für Buchbinderarbeiten	17 „ — „
Für Kleider	945 „ 79 „
Für Schuhe	83 „ 60 „
Für Kost	515 „ 40 „
Geldunterstützung bei Gelegenheit des Ausfluges der I. Kl.	10 „ — „
Verschiedenes	— „ 38 „
Summe	1787 K 87 h

Kleidungsstücke erhielten im Herbst 42, im Frühjahr 41 Schüler. Kosttage
wurden für 22 Schüler gezahlt und zwar 44 Portionen wöchentlich. Bücher wurden
an 90 Schüler verliehen.

**III. Geldgebarungsausweis
über die angelegten Kapitalien.**

1. Das unangreifbare vinkulierte Vermögen vom J. 1905	7820 K 67 h
Depôt in der k. k. Postsparkassa (am Ende d. J. 1905)	285 „ 84 „
Summe	8106 K 51 h

Dazu kommen noch die 3 Papiere der Staatsschuld-Verschreibung
à 200 K 600 K — h
Die Zinsen für das I. Semester betragen 143 K 09 h
Die Zinsen für das II Semester betragen 146 „ 62 „
Summe 289 K 71 h

Davon wurden 43 K 09 h eingelegt ; der Rest 246 K 62 h, ebenso der Erlös von 6 Coupons à 4 K = 24 K wurden zur Deckung der laufenden Ausgaben benützt.

2) Verfügbares Geld:
Laut Ausweis des Jahres 1905 515 K 63 h
Neue Einlagen 196 „ 99 „
Zinsen für das Jahr 1905 19 „ 29 „
Summa 731 K 91 h
Behoben wurden 400 „ — „
Verbleiben 331 K 91 h

Soll **Abschluss.** **Haben**

		K	h			K	h
I.	Kassarest v. J. 1905	4	60	I.	Laufende Ausgaben	1787	87
II.	Laufende Spenden	855	29	II.	Angelegt wurden	196	99
III.	Reinertrag der Schülerakademie	459	50	III.	Kassabarschaft	67	53
IV.	Behobene Spareinlagen	400	—				
V.	Behobene Zinsen bezw. Coupons	333	—				
Summa		2052	39		Summa	2052	39

Das gegenwärtige Vermögen der Schülerlade besteht:

a) aus dem Reservefonde 7820 K 67 h
b) aus dem verfügbaren Gelde in der Olmützer Sparkassa 331 „ 91 „
c) aus dem Depôt in der k. k. Postsparkassa 285 „ 84 „
d) aus den 3 Papieren der Staatsschuld-Verschreibung à 200 K (Nomin.-W.) 600 „ — „
e) aus der Kassabarschaft 67 „ 53 „

Geschlossen am 22. Juni 1906.

Prof. Ignaz Weinberger,
dz. Obmann.

Prof. Dr. Ferd. Černik,
dz. Kassier.

Revidiert und richtig befunden:

Prof. Rud. Ruby,
dz. Revisor.

Gymnasiallehrer August Metzner,
dz. Revisor.

Die k. k. Gymnasial-Direktion und die Verwaltung der Schülerlade fühlen sich verpflichtet, allen p. t. Wohltätern und Gönnern der Anstalt den aufrichtigsten und wärmsten Dank im Namen derselben und der beteiligten Schüler mit der Bitte auszusprechen, auch in Zukunft ihre werktätigen Sympathien dem deutschen Staatsgymnasium bewahren zu wollen.

Statistik der Schüler im Schuljahre 1905-1906.

	K L A S S E									Zu- sammen	
	I	II		III		IV	V	VI	VII		VIII
		a	b	a	b						
I. Zahl.											
Zu Ende 1904/1905 . . .	38+1	30+1	29	42	25	26	30+1	35	21	276+6	
Zu Anfang 1905/1906 . . .	40+1	33+4	30	30	38+5	20	24	32	35	282+10	
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	—	—	—	—	2	1	—	4	
Im ganzen also aufge- nommen	40+1	34+4*	30	30	38+5	20	26	33	35	286+10	
Darunter:											
Neu aufgenommen . . .	37+1	2	—	2	5+5	2	2	3	†1	53+7	
Repetenten	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	
Wieder aufgenommen u.zw. aufgestiegen	—	30+3	28	26	35	18	22+1	28	33	220+4	
Repetenten	3	1	2	2	—	—	—	1	—	9	
Während des Schuljahres ausgetreten	6	1	—	4	—	—	—	—	—	12	
Schülerzahl zu Ende 1905/1906	34+1	33+3	30	26	38+5	20	25+1	32	34+1	272+11	
Darunter:											
Öffentliche Schüler . . .	34	33	30	26	38	20	25	32	34	272	
Privatisten	1	3	—	—	5	—	1	—	1	11	
2. Geburtsort (Vaterland).											
Olmütz	9	10	9	5	11	4	5+1	5	8	66+1	
Mähren außer Olmütz . . .	22+1	18+2	18	12	21+4	10	18	18	15+1	152+8	
Schlesien	1	2	1	3	2	3	1	3	3	19	
Böhmen	—	—	1	1	1	—	—	1	2	6	
Steiermark	—	†1	—	—	—	1	—	—	—	1+1	
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ober- u. Niederösterreich .	—	1	—	—	—	2	1	3	4	11	
Tirol-Vorarlberg	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	
Bosnien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bukowina	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Galizien	1	1	1	3	2+1	—	—	—	1	9+1	
Ungarn	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Russland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Preuß-Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Summe	34+1	33+3	30	26	38+5	20	25+1	32	34+1	272+11	
3. Muttersprache.											
Deutsch	33+1	31+3	30	25	37+5	18	24+1	28	30+1	256+11	
Čecho-slavisch	1	2	—	4	—	2	1	4	4	15	
Polnisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Summe	34+1	33+3	30	26	38+5	20	25+1	32	34+1	272+11	
4. Religionsbekenntnis.											
Katholisch des lat. Rit. . .	26+1	22	21	20	28	15	20+1	26	27+1	205+3	
Evangelisch Augsburg. Konf.	2	1+1	1	—	1	—	—	1	2	8+1	
„ Helvet. Konf.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Israelitisch	6	10+2	8	6	9+5	5	4	4	5	57+7	
Summe	34+1	33+3	30	26	38+5	20	25+1	32	34+1	272+11	
5. Lebensalter.											
11 Jahre	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
12 „	15	7	—	1	—	—	—	—	—	14	
13 „	8	17+3	3	8	—	—	—	—	—	36+3	

* Davon wurde 1 im II. Sem. öffentlicher Schüler.
 o Davon wurden 2 im II. Sem. Privatisten.

	K L A S S E								Zu- sammen	
	I	II	III		IV	V	VI	VII		VIII
			a	b						
14 Jahre	5	8	13	11	9 ⁺ 2	—	—	—	—	48 ⁺ 2
15 "	7 ⁺ 1	1	8	3	18 ⁺ 3	2	1	—	—	33 ⁺ 4
16 "	—	—	4	3	7	8	6	—	—	28
17 "	—	—	—	—	4	8	6 ⁺ 1	3	—	19 ⁺ 1
18 "	—	—	2	—	—	2	2	9	6	28
19 "	—	—	—	—	—	—	2	7	8 ⁺ 1	17 ⁺ 1
20 "	—	—	—	—	—	—	—	5	13	18
21 "	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8
22 "	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
23 "	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5
Summe	34 ⁺ 1	33 ⁺ 3	30	26	38 ⁺ 5	20	25 ⁺ 1	32	34 ⁺ 1	272 ⁺ 11
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.										
Ortsangehörige	16	21	17	5	15	6	7 ⁺ 1	11	17	115 ⁺ 1
Auswärtige	18 ⁺ 1	12 ⁺ 3	13	21	23 ⁺ 5	14	18	21	17 ⁺ 1	176 ⁺ 10
Summe	34 ⁺ 1	33 ⁺ 3	30	26	38 ⁺ 5	20	25 ⁺ 1	32	34 ⁺ 1	272 ⁺ 11
7. Klassifikation.										
a) Zu Ende des Schuljahres 1905/06.										
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7 ⁺ 1	6 ⁺ 3	7	1	5	5	8	5	8	52 ⁺ 4
I. Fortgangsklasse	21	25	21	21	27 ⁺ 5	14	15	22	26 ⁺ 1	192 ⁺ 6
II. Fortgangsklasse	2	1	2	3	3	1	1	1	—	14
III. Fortgangsklasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederholungsprüfungen sind bewilligt	3	1	—	1	1	—	1	3	—	10
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht klassifiziert	1	—	—	—	1	—	7 ⁺ 1	1	—	3 ⁺ 1
Summe	34 ⁺ 1	33 ⁺ 3	30	26	38 ⁺ 5	20	25 ⁺ 1	32	34 ⁺ 1	272 ⁺ 11
b) Nachtrag zum Schuljahre 1904/1905.										
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	4	1	1	1	1	5	2	1	19*
Entsprochen haben	2	4	1	1	1	1	5	2	1	18
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis für 1904/1905:										
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2 ⁺ 4	6	3	6	7	8	4	4	3	43 ⁺ 4
I. Fortgangsklasse	28	23 ⁺ 1	23	30	18	16	25 ⁺ 1	29	18	210 ⁺ 2
II. "	5	1	1	6	—	2	—	1	—	16
III. "	3	—	2	—	—	—	—	1	—	6
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	38 ⁺ 4	30 ⁺ 1	29	42	25	26	30 ⁺ 1	35	21	276 ⁺ 6

* Darunter 4 mit nachträglich erhaltener Bewilligung.

	K L A S S E								Zu- sammen	
	I	II	III		IV	V	VI	VII		VIII
			a	b						
8. Geldleistungen der Schüler.										
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:										
im 1. Semester	27+1	14+4	12	11	13+4	11	10	16	14	129+9
im 2. Semester	12+1	12+3	14	14	15+5	11	9+1	16	16+1	119+11
Halb befreit waren:										
im 1. Semester	—	—	—	—	1	—	—	1	2	4
im 2. Semester	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Ganz befreit waren:										
im 1. Semester	16	18	18	18	23	9	15	15	19	151
im 2. Semester	21	21	16	12	22	9	16	15	18	150
Das Schulgeld betrug im ganzen:										
im 1. Semester . . . K	840	540	360	330	525	330	300	495	450	4170
im 2. Semester . . . K	360	450	420	420	615	330	300	495	510	3900
Zusammen K	1200	990	780	750	1150	660	600	990	960	8070
Die Aufnahmestaxen betragen K										
	159.60	12.60	—	8.40	36.80	12.60	12.60	8.40	8.40	259.40
Die Lehrmittelbeiträge betragen K										
	82	64	60	58	74	40	50	64	70	562
Die Taxen für die Zeugnisduplikate betragen K										
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Summe K	241.60	76.60	60	66.40	110.80	52.60	62.60	72.40	78.40	841.40
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.										
Böhmische Sprache										
I. Kurs	22	9	7	2	—	3	—	—	—	40
II. Kurs	4	11	3	6	6	3	1	—	—	34
III. Kurs	—	—	3	6	12	1	7	3	1	33
	—	—	1	1	1	10	3	3	5	24
Französische Sprache.										
I. Kurs	—	—	—	—	8	4	1	4	1	18
Stenographie										
I. "	—	—	—	—	11	16	6	2	—	37
II. "	—	—	—	—	—	—	9	4	8	21
Gesang										
I. "	8	7	2	3	2	—	—	—	—	22
II. "	—	—	3	3	3	5	2	5	7	28
Freihandzeichnen										
I. "	12	11	1	1	—	—	—	—	—	25
II. "	—	1	3	6	7	—	—	—	—	17
III. "	—	—	—	—	2	1	2	1	1	7
Kalligraphie										
I. "	34	—	—	—	—	—	—	—	—	34
II. "	—	10	13	1	—	4	—	—	—	28
Turnen										
I. "	21	1	—	—	—	—	—	—	—	22
II. "	—	19	8	9	1	1	—	—	—	38
III. "	—	—	1	—	5	1	7	5	2	21
10. Stipendien.										
Anzahl der Stipendisten										
	1	1	2	2	7	5	7	5	14*	44*
Gesamtbetrag der Stipendien K										
	105.—	16.40	390.—	148.—	1131.21	638.—	865.—	1191.38	1837.95	6322.94

* Darunter 2 Theolog. Stud.

Alphabetisches Namensverzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind durch fette Letters, jene der ausgetretenen Schüler durch Sternchen und die der verstorbenen durch Kreuzchen gekennzeichnet. Das Kronland Mähren ist nicht besonders erwähnt.)

I. Klasse.

1. Baderle Artur aus Olmütz. 2. Braun Siegfried aus Müglitz. 3. **Čurda Franz** aus Kenti in Galizien. 4. **Fried Josef** aus Holleschau. 5. Gold Heinrich aus Leipnik. 6. Grosse Kurt aus Olmütz. 7. Hinner Ernst aus Stadt-Liebau. 8. *Hoffmann Ferdinand aus Weikersdorf. 9. Holei Richard aus Nimlau. 10. Jahn Hubert aus Drahanowitz. 11. *Jašek Theodor aus Krasna. 12. Jerwitz Siegfried aus Olmütz. 13. Jüngling Gustav aus Greifendorf. 14. Jurenka Eugen aus Powel. 15. *Kyofsky Heinrich aus Olmütz. 16. Kraus Rudolf aus Paulowitz. 17. Kreutz Karl aus Olmütz. 18. **Mader Leo** aus Fulnek. 19. Nezveda August aus Olmütz. 20. Oczlon Friedrich aus Olmütz. 21. Pelzl Rudolf aus Müräu. 22. Pfütz Erwin aus Ung.-Hradisch. 23. **Pretsch Julius** aus Herzogwald. 24. Pfeček Emil aus Olmütz. 25. Reif Max aus Mähr.-Aussee. 26. Řoutil August aus Gießhübel. 27. Saliger Ivo aus Königsberg in Schlesien. 28. **Saukel Johann** aus Arnsdorf. 29. **Schmidl Erwin** aus Straßnitz. 30. **Schwetz Hans** aus Auspitz. 31. Seyffertitz Franz, Freiherr von, aus Rovereto in Tirol. 32. Sohr Hermann aus Schönwald. 33. *Sova Josef aus Neustift. 34. Steiner Johann aus Stadt Neugasse. 35. Tarabula Vinzenz aus Stadt Neugasse. 36. Truxa Josef aus Neustift. 37. *Wepfek Alfred aus Eulenberg. 38. *Wiktorin Franz aus Sternberg. 39. Zbitek Rudolf aus Neustift. 40. Živny Eduard aus Olmütz. 41. **Ratzer Alma** aus Mödritz (Privatistin).

II. Klasse.

1. Andorfer Božo aus Mostar in Herzegowina. 2. Burschik Karl aus Dürnkurt in Niederösterreich. 3. Chlebus Karl aus Teschen in Schlesien. 4. Engelmann Peter aus Olmütz. 5. Englisch Egon aus Olmütz. 6. Fluss Otto aus Freiberg. 7. Frank Max aus Olmütz. 8. *Gažar Rudolf aus Bleich. 9. Görisch Alfons aus Sternberg. 10. Grätzer Walter aus Olmütz. 11. Haas Richard aus Olmütz. 12. **Hirsch Paul** aus Müglitz. 13. Hochwald Hermann aus Müglitz. 14. Höhlmann Albert aus Hrabín in Schlesien. 15. Jesser Hubert aus Sambor in Galizien. 16. Klenner August aus Olmütz. 17. Kunert Alois aus Sternberg. 18. **Lewith Georg** aus Littau. 19. Markus Ignaz aus Olmütz. 20. Matschak Eduard aus Nimlau. 21. Mikulik Franz aus Olmütz. 22. **Morgenstern Franz** aus Prerau. 23. **Nepustil Johann** aus Wachtel. 24. **Ornstein Maximilian** aus Petersdorf. 25. **Portisch Johann** aus Triebendorf. 26. Pospischil Romuald aus M.-Schönberg. 27. Rauer Hugo aus Hombok. 28. Ružička Ferdinand aus Znaim. 29. Schewczik Karl aus Trebitsch. 30. Schmidt Karl aus Olmütz. 31. Steiner Bruno aus Gewitsch. 32. Trausel Rudolf aus Rohatetz. 33. Weinlich Theodor aus Prerau. 34. Zedniček Rudolf aus Olmütz. 35. **May Franz** aus Hatschein (Privatist). 36. **May Leo** aus Hatschein (Privatist). 37. **Thomich Edith**, Edle v. Právdazov, aus Römerbad in Steiermark (Privatistin).

III. a Klasse.

1. Bernat Josef aus Liebental. 2. Böse Konrad aus Olmütz. 3. Čermak Josef aus Neustift. 4. **Černý Richard** aus Olmütz. 5. Deutsch Heinrich aus Olmütz. 6. Dreiseitel Johann aus Großwasser. 7. Ertl Karl aus Proßnitz. 8. **Fiedler Friedrich**

aus Müglitz. 9. Fleischer Benno aus Olmütz. 10. Freund Albert aus Großwasser. 11. **Hever Karl** aus Stadt-Liebau. 12. Hirsch Karl aus Olmütz. 13. Hoyer mann Gerhard aus Bubensch in Böhmen. 14. Koberg Otto aus Olmütz. 15. Koblitz Hermann aus Jägerndorf in Schlesien. 16. Krobot Stephan aus Stadt Neugasse. 17. **Kux Hans** aus Littau. 18. Meitner Julius aus Majetein. 19. Monse Alfred aus Neustift. 20. Neu wirth Robert aus Olmütz. 21. Nowotny Gustav aus Brünn. 22. Ritzke Hugo aus Krakau in Galizien. 23. **Schenk Josef** aus Gr.-Waltersdorf. 24. **Schindler Leonhard** aus Nebotein. 25. Sigmund Paul aus Liebental. 26. Skfeksy Max aus Holitz. 27. **Trausel Viktor** aus Rohatetz. 28. Wasservogel Friedrich aus Olmütz. 29. Weis Rudolf aus Olmütz. 30. Ziffer Oskar aus Prerau.

III. b Klasse.

1. Broser Othmar aus Lemberg in Galizien. 2. Fischer Emil aus Olmütz. 3. **Fleischmann Heinrich** aus Hohenstadt. 4. Frieb Josef aus Bladowitz. 5. Fried Rudolf aus Hullein. 6. *Granzer Richard aus Boidensdorf in Schlesien. 7. *Güntner Emanuel aus Großwasser. 8. Hirsch Ernst aus Müglitz. 9. *Höpp Johann aus Stiebzig in Schlesien. 10. Jesser Erwin aus Sambor in Galizien. 11. Jonkisch Johann aus Przemysl in Galizien. 12. Kürschner Fritz aus Olmütz. 13. Lachowsky Franz aus Reigersdorf. 14. Linke Albert aus Jägerndorf in Schlesien. 15. Marschowsky Karl aus Mähr.-Neustadt. 16. Mohapel Heinrich aus Neustift. 17. Neumann Johann aus Sternberg. 18. Placheta Hugo aus Olmütz. 19. Ružička Franz aus Neustift. 20. Schindler Leonhard aus Nebotein. 21. Schlesinger Emil aus Neu-Pest in Ungarn. 22. Siel Ludwig aus Olmütz. 23. Sturm Walter aus Königgrätz in Böhmen. 24. Tropper Rudolf aus Schmiedsau. 25. Tschofen Erwin aus Bruneck in Tirol. 26. Weis Josef aus Giebau. 27. Weiser Johann aus Olmütz. 28. Zeman Heinrich aus Teschen in Schlesien. 29. Ziffer Paul aus Jägerndorf in Schlesien. 30.* Krassa Oskar aus Olmütz (Privatist).

IV. Klasse.

1. Auer Artur aus Goldenstein. 2. Beck Alfons aus Olmütz. 3. Birnstein Eduard aus Olmütz. 4. Bräuer Viktor aus Dittersdorf in Schlesien. 5. Čechak Karl aus Bfesco in Galizien. 6. David Adolf aus Olmütz. 7. Diviš Adolf aus Olmütz. 8. Engelmann Paul aus Olmütz. 9.* Görisch Edwin aus Sternberg. 10. Gromes Eugen aus Olmütz. 11. Hausner Rudolf aus Neustift. 12. Husserl Hans aus Olmütz. 13. Kerk Richard aus Radautz in der Bukowina. 14. Klasek Leopold aus Salzergut. 15. Klumpner Paul aus Olmütz. 16. Korec Wladimir aus Neustift. 17. Lang Adolf aus Olmütz. 18. Langer Josef aus Nebotein. 19. **Lateiner Nathan** aus Brody in Galizien. 20. Mader Franz aus Deutsch-Lodenitz. 21. Mather Rudolf aus Olmütz. 22. Mayer Adolf aus Neustift. 23. Merfert Johann aus Groß-Waltersdorf. 24. Midlarz Erich aus Ung.-Hradisch. 25. **Müller Anton** aus Batzdorf. 26. Ohnhäuser Franz aus Olmütz. 27. Ohnhäuser Heinrich aus Stadt Neugasse. 28. **Pater Fritz** aus Olmütz. 29. Reich Bernhard aus Prerau. 30. Risner Heinrich aus Wöllsdorf in Böhmen. 31. Scholz Johann aus Saubsdorf in Schlesien. 32. Schwab Alfon aus Rotmül. 33. **Seyss-Inquart Artur** aus Stannern. 34. Steiner Karl aus Stadt Neugasse. 35. Teichner Artur aus Witkowitz. 36. Theimer Josef aus Petersdorf. 37. Weber Leopold aus Meedl. 38. **Zweig Max** aus Profsnitz. 39. Büchler Emil aus Bojkowitz (Privatist). 40. Jung Leo aus Ung.-Brod (Privatist). 41. Jung Moses aus Ung.-Brod (Privatist). 42. Reiß Israel aus Ung.-Brod (Privatist). 43. Buchwalter Juda aus Czolhany in Galizien (Privatist).

V. Klasse.

1. Auer Julius aus Goldenstein. 2. Enenkel Franz aus Liebental. 3. Großmann Josef aus Wigstadt in Schlesien. 4. **Hirsch Walter** aus Müglitz. 5. Horak Franz aus

Stadt Neugasse. 6. König Rudolf aus Frankenhau in Schlesien. 7. **Kornauth Egon** aus Olmütz. 8. **Kürschner Alfred** aus Olmütz. 9. Leskoschek Albert aus Graz in Steiermark. 10. Meixner Johann aus Nebotein. 11. Panzl Rudolf von, aus Wien in Nied.-Österreich. 12. Poleschensky Robert von, aus Wien in Nied.-Österreich. 13. Rýpar Franz aus Welka. 14. Schaffer Leonhard aus Nebotein. 15. **Spunda Franz** aus Olmütz. 16. Starck Edmund aus Drahanowitz. 17. Steiger Anton aus Olmütz. 18. Stiassny Ewald aus Butschowitz. 19. Svozil Josef aus Neretein. 20. **Zanker Artur** aus Oderberg in Schlesien.

VI. Klasse.

1. Adamek Josef aus Zechitz. 2. **Beck Egon** aus Groß-Wisternitz. 3. Bukwa Emil aus Nebotein. 4. **Čepalek Franz** aus Olmütz. 5. Fleischer Hugo aus Olmütz. 6. Grätzer Richard aus Littau. 7. Hirschl Berthold aus Wien in Nied.-Österreich. 8. **Hirth Artur** aus Sternberg. 9. **Koblischek Emil** aus Müglitz. 10. Kouřil Johann aus Mähr.-Schönberg. 11. Kudielka Karl aus Peterswald. 12. **Leide Emil** aus Sednitz. 13. **Mader Johann** aus Koslau. 14. **Malesch Josef** aus Stadt Neugasse. 15. Maya Artur aus Olmütz. 16. Nowak Viktor aus Olmütz. 17. Plöckinger Erich aus Olmütz. 18. **Redlich Stephan** aus Mähr.-Neustadt. 19. Scheck Georg aus Krensdorf. 20. Sentner Rudolf aus Wischau. 21. Sohr Amand aus Schönwald. 22. Stix Rudolf aus Bautsch. 23. Switak Johann aus Stadt Neugasse. 24. Szalatnay Josef von, aus Kuttelberg in Schlesien. 25. Wanzl Johann aus Giebau. 26. Mick Adolf aus Olmütz (Privatist).

VII. Klasse.

1. Bayer Rudolf aus Bautsch. 2. Čermak Karl aus Neustift. 3. Franz Wilhelm aus Neustift. 4. Glowatzky Friedrich aus Olmütz. 5. Hegar Josef aus Drahotusch. 6. Hirsch Otto aus Olmütz. 7. Hrdlice Franz aus Wrahowitz. 8. Jarolimek Eduard aus Luhatschowitz. 9. Klein Franz, Freiherr von, aus Wiesenberg. 10. Kloss Karl aus Olmütz. 11. Koberg Friedrich aus Olmütz. 12. **Kohoutek Franz** aus Neretein. 13. Körner Max aus Drahanowitz. 14. **Krohmer Ferdinand** aus Weißbach in Schlesien. 15. Krumpholz Franz aus Komarn. 16. Mader Richard aus Jablunkau in Schlesien. 17. Mazanek Albert aus Kl.-Rakau. 18. Nehiba Anton aus Schmeil. 19. Neugebauer Eduard aus Landskron in Böhmen. 20. **Reichel Hubert** aus Einoth. 21. Ritter Oskar, Freiherr von Zahony aus Baden in Nied.-Österreich. 22. Schilbersky Johann aus Serajevo in Bosnien. 23. Schwarz Wilhelm aus Altwasser. 24. Simon Ernst aus Dürnkrot in Nied.-Österreich. 25. **Sonnenmark Robert** aus Hohenau in Nied.-Österreich. 26. Sonnenschein Friedrich aus Schnobolin. 27. Tatzel Franz aus Olmütz. 28. **Thiel Otto** aus Freudental in Schlesien. 29. Veit Rudolf aus Bisenz. 30. Weczerek Wilhelm aus Olmütz. 31. Wiener Johann aus Heidenpilsch. 32. Zicha Karl aus Blansko.

VIII. Klasse.

1. Appel Konrad aus Vöslau in Nied.-Österreich. 2. Bartonik Gottfried aus Reptschein. 3. **Bass Robert** aus Nimburg in Böhmen. 4. Braune Erich aus Olmütz. 5. Byk Edgar aus Lemberg in Galizien. 6. Dopita Alois aus Olmütz. 7. Ficker Emanuel aus Habicht. 8. **Fleischer Theodor** aus Olmütz. 9. Frenzl Oskar aus Olmütz. 10. Friede Reinhard aus Römerstadt. 11. **Groag Emil** aus Olmütz. 12. Günzburg Walter aus Sternberg. 13. Hausner Johann aus Koslau. 14. **Hochstimm Felix** aus Mähr.-Ostrau. 15. Hönig Anton aus Weikersdorf. 16. Jahn August aus Janowitz. 17. **Klein Josef** aus Schmeil. 18. Knižatek Heinrich aus Zauchtel. 19. König Franz aus Persenbeug in Nied.-Österreich. 20. Korec Franz aus Jessenetz. 21. Krauss Emil aus Wien in Nied.-Österreich. 22. Krejčí Karl aus Prag in Böhmen. 23. Leide Franz aus Sednitz. 24. Markus Adolf aus Jägerndorf in Schlesien. 25. Meißner Rudolf aus

Linz in Ober-Österreich. 26. **Mick Maximilian** aus Olmütz. 27. Miksch Oskar aus Stadt Neugasse. 28. Parsch Rudolf aus Neustift. 29. Rohrbach Johann aus Würbenbental in Schlesien. 30. Schram Gustav aus Freudental in Schlesien. 31. Steuer Maximilian aus Langendorf in Preuß.-Schlesien. 32. Studlik Jaroslav aus Prerau. 33. **Tingl Leopold** aus Olmütz. 34. **Weiß Friedrich** aus Olmütz. 35. Schneider Josef aus Wischau (Privatist).

B. Inneres der Schule.

Unterricht.

Der Lehrplan wurde im Sinne der Verordnungen des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht v. 26. Mai 1884, Z. 10128 mit Berücksichtigung der nachträglichen Erlasse v. 2. Mai 1887, Z. 8752, v. 1. Juli 1887, Z. 13276, v. 14. Jänner 1890, Z. 370, v. 30. September 1891, Z. 1786 und 24. Juni 1892, Z. 11372, sowie der Weisungen des h. k. k. mähr. Landesschulrates v. 21. März 1890, Z. 3080, v. 23. März 1891, Z. 2769 und v. 11. April 1892, Z. 3799, ferner im Sinne der Ministerial-Verordnung v. 8. Juni 1892, Z. 16304 und des Ministerial-Erlasses v. 23. Februar 1900, Z. 5146 und des Ministerial-Erlasses v. 26. Oktober 1903, Z. 20251 genau durchgeführt. Es werden daher im Nachstehenden nur die aus den lateinischen, griechischen und deutschen Klassikern gelesenen Abschnitte, die Themen für die deutschen Aufsätze und Redeübungen im Obergymnasium und der Lehrplan der relativ obligaten und nicht obligaten Gegenstände verzeichnet.

1. Obligate Fächer.

Lektüre.

A) Schullektüre:

Lateinische Sprache.

III. Klasse

a u. b: Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Q Curtius Rufus (ed. Golling).
A. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas, Hamilkar B Curtius Rufus: I. V. VII. XIII. XVI. XVIII. XX. XXI. XXII.

Memoriert wurde aus Cornelius Nepos: I. 1, IV. 4, V. 2, 3.

Aus Curtius Rufus: I. 1, V. (ganz), XXII. 4.

IV. Klasse: C. Julius Caesar (ed. Prammer): De bello Gallico: I. IV. 1—21. VI. 13—25.
P. Ovidius Naso (ed. Golling): Metam. III. IV. Fasti VI.
Memoriert: Ovidius: Metam. III. Die vier Weltalter.

V. Klasse: Livius: (ed. Golling): Ab urbe cond. I. XXI. 1—30.
Ovidius: Met. 5. (Deukalion und Pyrrha); 6. (Phaeton); II. (Raub der Proserpina); 12. (Niobe); 21. (Midas). Fast.: 5. (Arion); 5. (Raub der Proserpina); Trist.: 9. (Iphigenie auf Tauris). Ex ponto: 4. (Orestes unb Pylades); Ex amor. libr.: 1. (Dichters Unsterblichkeit). Ex arte amat. 1. (Dädalus und Ikarus). Appendix: X. (Freuden des Landlebens).

Memoriert: Livius: I. 29. XXI. 10.

Ovidius: Fast. I. 491—312.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Livius: III. 13, 16—11.
 2. Sem.: Ovidius: Fast. II. 491—512.
- VI. Klasse:** Sallust (ed. Prammer): Bellum Jugurthinum.
Cicero (ed. Nohl): Oratio in Catilinam I.
Caesar (ed. Paul): Comm. de bello civ. I. 1—24.
Vergil (ed. Golling): Bucol. 1. 5. Georg. II. 136—176, 458—541. IV. 315—566. Aen. I.
Memoriert: Sallust: Bell. Ing. cc. 1. 2. Vergil, Georg. II, 1. vv. 21—61. Aen. I. 1—12.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Sallust: Bell. Cat. c. 52. §§ 2—11.
 2. Sem.: Caesar: Comm. de bello civ. III. cc. 95. 96.
- VII. Klasse:** Cicero (ed. Nohl); Pro Sexto Roscio Amerino.
Laelius de amicitia.
Vergil (ed. Golling): Aeneis. II. IV. VI.
Memoriert: Verg. IV. 295—348.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Cicero: Pro Murena cc. 23, 24.
 2. Sem.: Vergils Aeneis, X. 18—47.
- VIII. Klasse:** Tacitus (ed. Müller): Tacitus, Germania 1—27. Annales libr. I. 1—15, 31—72; II. 53—63; 69—75; III. 1—19. Horatius (ed. Huemer): Carm. I. 1, 2, 3, 4, 11, 12, 14, 17, 18, 20, 24, 37; II. 7, 10, 13, 16, 18, 20; III. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 21, 29, 30; IV. 3, 5, 8, 9, 12; Sat. I. 1, 9; II. 6.
Memoriert: Tacitus, Germania 14, 18, 19, 22. Horaz: Carm. I. 3; III. 30.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Tacitus: Ann. libr. IV. cc. 25, 26.
2. Sem.: Horaz: Carm. IV. 15.

Griechische Sprache.

- V. Klasse:** Xenophon (ed. Schenkl): Anab. I.—VI.; Kyrup. I. X.
Homer (ed. Christ): Ilias I. II.
Memoriert: Anab. I. u. IV. Ilias I. 1—99; 437—439.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Xenophon (ed. Schenkl): Kyrup. III. 6. 7.
 2. Sem.: Homer (ed. Christ): Ilias V. 223—238.
- VI. Klasse:** Homer (ed. Christ): Ilias IV. VI. XVI. XXII. XXIV.
Xenophon (ed. Schenkl): Memor. I. III. IV.
Herodot (ed. Holder): IX.
Memoriert: Homer Ilias VI. 359—456.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Homer (ed. Christ): Ilias XII. 170—195.
 2. Sem.: Herodot (ed. Holder): VII. cc. 44. 45. 46.
- VII. Klasse:** Demosthenes (ed. Wotke): Olynth. 1—3. 1. Phil.
Homer: Odyssee (ed. Christ): I. 1—87, V. VI. VII. VIII. X.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Über den Frieden §§ 24. 25.
 2. Sem.: Homers Odyssee III. 74—93.
- VIII. Klasse:** Plato (ed. Christ.): Apologie, Kriton, Euthyphron.
Sophokles (ed. Schubert-Hüter): Antigone.
Homer (ed. Christ): Odyssee XXII.

Memoriert: Platon: Apol. cc. 1. 3. 11. 15.
aus Euthyphron die Definitionen in den cc. 6. 7. 11. 14. 16. 17.
Sophokles: Antigone vv. 1—48; 100—155.

Zur schriftlichen Übersetzung:

1. Sem.: Platon: Phädon c. 62 *τούτων—Πυριφλεγέθοντα.*
2. Sem.: Sophokles: Oed. Col. vv. 1414—1438.

Deutsche Sprache.

- V. Klasse:** Lektüre (nach Lampels Lesebuch f. ö. G. I. T.) Epische Dichtung: Ballade und Romanze, Sage, Legende, Märchen, das Volksepos (Inhalt des Nibelungenliedes, der Gudrun, Teile aus der Amelungensage). Das Tierepos (Goethes Reinecke Fuchs 1. 4. 5. Gesang). Das romantische Epos (Wielands Oberon 1. 5. 12. Ges.). Das religiöse Epos (Klopstocks Messias 1. 4. Ges.) Didaktische Dichtung und Beispiele für die Fabel, Parabel und Paramythie. Lyrische Dichtung: Lied, Ode, Hymne, Elegie; Spruchdichtung. Hauptarten der Prosa: Erzählung, Beschreibung, Schilderung. Charakterschilderung. Grammatik (alle 2 Wochen 1 Stunde). Wortbildung durch Ableitung und Zusammensetzung, Fremdwörter, Lehnwörter, Rückentlehnung, Volksetymologie. Memoriert: Erlkönig von Goethe. Die Kraniche des Ibykus v. Schiller. Die verlorene Kirche von Uhland. Adler und Taube von Goethe. Die Kreuzschau von Chamisso. Gefunden von Goethe. Cita mors ruit von Geibel. Schäfers Sonntagslid von Uhland. Wiederholt wurden die in der 4. Klasse memorierten Gedichte.
- VI. Klasse:** Literaturgeschichte: Von den ersten Anfängen bis zur Sturm- und Drangperiode (1767). Lektüre in der Schule (größtenteils nach Lampels Lesebuch f. Ö.-G. II. T.): Ausgewählte Stücke aus dem Nibelungenliede im mhd. Grundtexte u. z. aus dem 1., 4., 8. u. 20. Liede, ferner eine Auswahl aus den Liedern Walthers v. d. Vogelweide, gleichfalls im mhd. Grundtexte. Hierauf Hallers „Alpen“, Kleists „Frühling“, eine Auswahl aus Klopstocks {Oden, aus Lessings Epigrammen und d. Literaturbriefen, ferner Lessings „Minna von Barnhelm“. — Grammatik: Lautverschiebung. Behandlung der wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der mhd. Laut- und Flexionslehre. — Memoriert: Nib. I, 1—11. „Deutsche Sitte“, „Der Wahlstreit“ und „Bitte an Leopold“ von Walther v. d. Vogelweide. „Die frühen Gräber“ und „Mein Vaterland“ v. Klopstock.
- VII. Klasse:** Johann Gottfried von Herder: Leben und Werke. — Aus den Volksliedern (Auswahl). — Aus den Gedichten (Auswahl). — Aus den Fragmenten („Die Lebensalter der Sprache“). Die Stürmer und Dränger. Der Göttinger Hainbund: Ausgewählte Gedichte von Schubert, Bürger, Claudius, Hölty, Miller, Stolberg und Voss. Johann Wolfgang von Goethe (1749—1805): Leben und Werke. — Auswahl aus den Gedichten. — „Götz von Berlichingen“. — Aus „Dichtung und Wahrheit“. — „Iphigenie auf Tauris“. — Aus dem „Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe“. Friedrich von Schiller: Leben und Werke. — „Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet“. — „Spiel des Schicksals“. — Auswahl aus den Gedichten. — „Wallenstein“. — Memoriert: „Prometheus“, „Gesang der Geister über den Wassern“ von Goethe, aus „Wallensteins Tod“: II, 3, 897—942.

- VIII. Klasse:** Literaturgeschichte: Von Schillers bis zu Goethes Tode (1805—1832) samt einem Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur in Österreich mit besonderer Berücksichtigung Grillparzers. — Lektüre in der Schule: Auswahl aus Lampels Lesebuch f. O.-G. IV. T., Dann Goethes „Hermann und Dorothea“ und Lessings „Laokoon“.
Memoriert: Schillers „Lied von der Glocke“.

B) Privatlektüre.

Lateinische Sprache.

- V. Klasse:** Hirsch Walter: Liv. II. — Kornauth Egon: Liv. XXI. 31 — zum Schluß. — Kürschner Alfred: Liv. II. — Meixner Johann: Liv. II. — Schaffer Leonhard: Liv. XXII. — Spunda Franz: Liv. V. — Starck Eduard: Liv. V.
- VI. Klasse:** Adamek Josef: Cicero, oratio in Catilinam II, III. — Beck Egon, Cicero, oratio in Catilinam II, IV; Vergil. Georgic. I. 5. Episod II. — Čepelak Franz: Cicero, oratio in Catilinam IV. Sallust. Bellum Catilinae cc. 18—48. Vergil. Georgic. III, 2, 3. IV, 1, 2. — Hirth Artur: Cicero, oratio in Catilinam II, III. — Koblischek Emil: Sallust: Bellum Catilinae, Vergil. Georgic. I. 5 — Kudielka Karl: Cicero, oratio in Catilinam III. — Leide Emil: Cicero, oratio in Catilinam II, III. — Mader Johann: Cicero: oratio in Catilinam II. III. IV. Verg. Bucol. Ecl. 4. — Malesch Josef: Cicero, oratio in Catilinam II, IV. Vergil. Bucol. Ekloge 4. Georgic. I. 5. Episode II. — Moja Arthur: Cicero, oratio in Catilinam IV. — Plöckinger Erich: Cicero, oratio in Catilinam II, III. — Redlich Stephan: Cicero, oratio in Catilinam II. Vergil Georgic. I. 5. Episode II. Bucol. Ekloge 4. — Sentner Rudolf: Cicero, oratio in Catilinam II. — Sohr Amand: Cicero, oratio in Catilinam IV. Stix Rudolf: Caesar de bello civili lib. II. — Wanzl Johann: Cicero: oratio in Catilinam II, III. IV.
- VII. Klasse:** Körner Max, Krumpholz Franz, Nehiba Anton und Neugebauer Eduard: Cicero pro Archia poeta; — Bayer Rudolf, Krohmer Ferdinand, Mader Richard, Mazanek Adalbert, Reichel Hubert, Schilbersky Johann, Sonnenmark Robert, Thiel Otto, Wiener Johann und Veit Rudolf. Cicero pro Ligario; — Hegar Josef und Koberg Friedrich: Cicero de imperio Cn. Pompei; — Sonnenschein Friedrich, Vergil Aeneis V.
- VIII. Klasse:** Appel Konrad: Tacitus Germania cc. 28—46 — Bass Robert: Cicero de officiis II. — Groag Emil: Vergil, Aeneis V. XI.; Tacitus Ann. XVI. — Günzburg Walter: Cicero, oratio pro Ligario; Vergil, Aeneis XI. — Klein Josef: Tacitus Agricola. Horaz, carm. I. 10, 15, 21, 22, 26, 31, 32, 35, 38; II. 2, 3, 6, 9, 14, 15, 17, 19; III. 13, 23, 25; IV. 2. — Epod. 2, 7. — Mick Maximilian: Tacitus Ann. XII. — Studlik Jaroslav: Tacitus Hist. V.

Griechische Sprache.

- V. Klasse:** Großmann Josef: Hom. Ilias X. — Hirsch Walter: Xen. Anab. VII. IX. Kyrup. IV. Hom. Ilias XX. — Horak Franz: Xen. Anab. VII.—IX. Kyrup. V. — Kornauth Egon: Xen. Anab. VII. VIII. — Kürschner Alfred: Xen. Anab. VII.—X. Kyrup. IV.—VIII. Hom. Ilias III. Aus den griechischen Lyrikern: Elegien des Tyrtäus, Solon. Epigramme des Simonides. — Leskoschek Albert: Hom. Ilias VII. — Spunda Franz: Xen. Kyrup. IV. VII. VIII. Hom. Ilias XIX. — Starck Edmund: Xen.

Anab. X. Hom. Ilias XIX. — Steiger Anton: Xen. Anab. VII. VIII. Kyrup. V. Hom. Ilias VII. — Svozil Josef: Xen. Anab. VII.—IX. — Zanker Artur: XIII. Anab. IX. Hom. Ilias X. XIX.

- VI. Klasse:** Adamek Josef: Homer: Ilias XVIII. — Beck Egon: Homer Ilias X, XIX. — Čepelak Franz: Homer: Ilias III. Herodot VIII. cc. 1—50. — Hirschl Berthold: Homer: Ilias VII. — Hirth Arthur: Homer: Ilias III, V. — Koblischek Emil: Homer: Ilias X. XIX. — Kudielka Karl: Homer: Ilias XVII. — Leide Emil: Homer: Ilias XVIII. — Mader Johann: Homer: Ilias III, X. — Malesch Josef: Homer: Ilias X. XIX. — Maja Artur: Homer Ilias XIII. — Plöckinger Erich: Homer: Ilias XIX. — Redlich Stephan: Homer: Ilias XIV, XIX. — Sentner Rudolf: Homer: Ilias XII. — Sohr Amand: Homer: Ilias VIII. — Stix Rudolf: Homer: Ilias XVIII. — Wanzl Johann: Homer: Ilias VIII, XVIII, XIX.
- VII. Klasse:** Koberg Friedrich, Krohmer Ferdinand, Mader Richard, Neugebauer Eduard, Schilbersky Johann, Sonnenmark Robert: Demosth. über den Frieden. — Körner Max u, Sonnenschein Friedrich: Homer Odyssee II. u. XXII.
- VIII. Klasse:** Appel Konrad: Auswahl aus den griechischen Lyrikern. — Bass Robert: Platon, Protagoras. — Fleischer Theodor und Mick Maximilian: Demosth. *περὶ τοῦ στεγάρου*. — Groag Emil u. Weiss Friedrich: Platon, Laches. — Günzburg Walter und Krejčí Karl: Xen. Hell. I. — Klein Josef: Hesiod, Schild des Herakles. — Krauss Emil und Meissner Rudolf: Herod. VIII. (Schluß.) — Steuer Maximilian und Studlik Jaroslav: Platon, Charmides.

Deutsche Sprache.

- VI. Klasse:** Privatlektüre, die in der Schule kontrolliert wurde: Lessings „Emilia Galotti“ und „Nathan der Weise“.
- VII. Klasse:** Shakespeare: Julius Cäsar.
Schiller: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Maria Stuart“, „Die Braut von Messina“.
- VIII. Klasse:** Privatlektüre, die in der Schule kontrolliert wurde: Goethes „Faust“ I. und Grillparzers „Sappho“.

Themen

zu den schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Oluf im Reiche der Elfen.
2. Die Innerlichkeit der Handlung in Schillers „Die Kraniche des Ibykus“.
3. Der letzte Tag aus dem Leben des Greises Salas y Gomez.
4. Der Kaiser, unser Vater.
5. Brünhilde und Dornröschen (Vergleich).
6. Wodurch macht der Fuchs in Goethes „Reinecke Fuchs“ das Vorhandensein des Schatzes glaubwürdig?
7. Der Traum des Kaiphas (Klopstocks Mess. 4 Ges.)
8. Wenn Gott vom Himmel sprach' zu mir, — Welch' Land der Welt erwählst du dir? — Ich säumte nicht und sagte gleich: — „Mein Vaterland“, mein Österreich!“
9. Was wäre die Welt ohne Gesang?
10. Der Nutzen einer Fußreise.

Schularbeiten.

1. Herbsteszeit, reiche Zeit, Gott hat Segen ausgestreut!
2. Die tragische Schuld des Lords von Edenhall.
3. Das Glück in der Hütte des redlichen Tamm.

4. Die Heldencharaktere im Waltherliede in Bezug auf ihre Würdigkeit.
5. Heute rot, morgen tot.
6. Hüons Unschuld und Karls parteiisches Urteil.
7. O Meer, wie gleichst du so ganz dem Leben!
8. Welchem Umstande ist die Rettung des Jünglings in Herders Legende „Der gerettete Jüngling“ zuzuschreiben?
9. Wie äußert sich die Heimatsliebe Chamisso in seinem Gedichte: „Das Schloß Boncourt“?
10. Die Ursachen der Feindschaft zwischen Achilles und Agamemnon.

VI. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. (Sallust.)
2. Der Hof zu Worms.
3. Hagens und Achilles' Groll.
4. Menschliches und Übermenschliches an Homers Göttern.
5. Gold und Freunde gelten gleiche, — Jederlei von dieser Art — Sucht man mühsam, findet man sparsam, — Hat man immer mit Gefahr. (Friedr. v. Logau.)
6. Wider die Ausländerei.
7. Die Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm“.

Schularbeiten.

1. Erst wäge, dann wage!
2. *Ὀὐκ ἄγαθὸν πολυχοιρανίη, εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς.* (Homer.)
3. Siegfrieds Schuld.
4. Ir ensult niht vil gevrägen. (Parzival.)
5. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, — So führen über Strom und Hügel. (Fischart.)
6. Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner wert zu sein, mein Vaterland. (Klopstock.)
7. Nennt Goethe die beiden ersten Aufzüge in Lessings „Minna von Barnhelm“ mit Recht ein Meisterstück einer Exposition?

VII. Klasse.

Hausarbeiten.

1. „War das Mittelalter eine Nacht, so war eine sternenhelle Nacht“. (Fr Schlegel).
2. Deutsches Leben in „Götz von Berlichingen“.
3. Über den Nutzen und die Annehmlichkeit geselliger Spiele.
4. Die Heilung des Orestes (Nach Goethes „Iphigenie“).
5. Treue und Verrat in Schillers „Räubern“.
6. Über Sprache ohne Worte.
7. Zu spät! (Eine Betrachtung.)

Schularbeiten.

1. Durch welche Mittel stimmt Antonius das Volk gegen die Verschwörer? (Nach Shakespeare).
2. Wie erweitern die Jahre unseren Pflichtenkreis gegenüber dem Vaterlande?
3. Die Vorgeschichte zu Goethes „Iphigenie“.
4. Charakteristik der Hauptpersonen in Schiller „Kabale und Liebe“.
5. Die Rolle der Gräfin Terzky in Schillers „Wallenstein“.
6. Maria Stuart vor Elisabeth. („Marie Stuart III, 4“).
7. „Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen, Pfeilschnell ist das Jetzt entflögen, Ewig still steht die Vergangenheit“ Schiller. (Eine Betrachtung.)

VIII. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Lockte die Neugier nicht den Menschen mit heftigen Reizen, Sagt! erfähr' er wohl je, wie schön sich die weltlichen Dinge gegeneinander verhalten? (Goethe.)
2. Dem ist kein Sinn in dem Haupte, der nicht um sein eigenes Wohl sich und um des Vaterlands Wohl in schlimmen Tagen bekümmert. (Goethe.)
3. Die Schranken der bildenden Kunst.
4. Sokrates' und der großen Menge Ansicht vom Leben. (Nach Platon.)
5. Gut und Blut für Volk und Freiheit geben, Nenn' die Tat, die sich der Tat vergleicht! (Th. Körner.)

Schularbeiten.

1. Der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn. (Schiller.)
2. Hermanns Verhältnis zu seinen Eltern.
3. *Ὁ μὴ δαρείς ἀνθρώπος οὐ παιδεύεται.* (Menander-Goethe.)
4. Erquickung hast du nicht gewonnen, Wenn sie dir nicht aus eig'ner Seele quillt. (Goethe.)
5. Nil mortalibus ardui est. (Horaz.)
6. Vernichtung weht dich an, solange du einzles bist, O fühl' im Ganzen dich, das unvernichtbar ist. (Friedr. Rückert.)

Themen

zu den Redeübungen der VII. und VIII. Klasse.

VII. Klasse.

1. **Bayer Rudolf:** 1. Über deutsche Ortsnamen. 2. Der Aufschneider (Charakterstudie.)
2. **Czermak Karl:** 1. Sprichwort und Wahrheit. 2. Mortimer (Charakteristik.)
3. **Franz Wilhelm:** 1. Soldatengestalten in „Wallensteins Lager“. 2. Aufbau der Handlung in „Maria Stuart“.
4. **Glowatzky Friedrich:** 1. Götz von Berlichingen, ein deutscher Charakter.
5. **Hegar Josef:** 1. Römischer Aberglaube in „Julius Cäsar“. 2. Anastasius Grün, ein vaterländischer Dichter. Zum 100. Geburtstage.
6. **Hirsch Otto:** Ort und Zeit in Schillers „Wallenstein“.
7. **Hrdlice Franz:** 1. Elisabeth und Maria Stuart (Charakteristik.) 2. Die Bedeutung des Chores in der „Braut von Messina“.
8. **Jarolimek Eduard:** 1. Der Freiheitsgedanke in Schillers Dramen. 2. Die Charaktere der beiden Brüder in der „Braut von Messina“.
9. **Klein Franz, Freiherr von:** 1. Ein deutscher Fürstenhof im 18. Jahrhundert. 2. Die Charaktere der Hauptpersonen in Goethes „Götz von Berlichingen“.
10. **Kloss Karl:** 1. Bedeutungsvolle Briefe in klassischen Dramen.
11. **Koberg Friedrich:** 1. Brutus und Cassius. 2. Über Olmützer Studentensprache.
12. **Körner Max:** 1. „Die Karlsschüler“ von Laube. 2. Über die Natur des Urteils.
13. **Krohmer Ferdinand:** 1. Sittengeschichtliches in „Kabale und Liebe“. 2. Der philosophische Kopf und der Brotgelehrte (Nach Schiller.)
14. **Kohoutek Franz:** 1. Die Bewohner der Hanna. 2. Max Piccolomini.
15. **Krumpholz Franz:** 1. Ursachen von Wallensteins Fall.
16. **Mader Richard:** 1. Über deutsche Personen- und Familiennamen. 2. Pylades (Charakteristik.)
17. **Mazanek Albert:** Über Vorurteile.
18. **Nehiba Anton:** 1. Frauengestalten in Schillers „Wallenstein“. 2. Tell und seine Familie.
19. **Neugebauer Eduard:** Volksbräuche in Olmütz und Umgebung.
20. **Reichel Hubert:** 1. Deutsche Kulturverhältnisse in Goethes „Götz von Berlichingen“. 2. Ernst Freiherr von Feuchtersleben. Ein Lebensbild zum 100. Geburtstage.
21. **Ritter Oskar, Freiherr von:** 1. Zeitgeschichtliches in Schillers „Räuber“. 2. Die Bedeutung des Theaters in der Gegenwart.
22. **Schilbersky Johann:** 1. Die Form der Anrede im 17. Jahrhunderte. Nach Schillers „Wallenstein“.
23. **Schwarz Wilhelm:** 1. Welche geschichtlichen Erinnerungen knüpfen sich an Olmütz? 2. Quellen der Geschichte.
24. **Simon Ernst:** 1. Iphigenie (Charakterbild.) 2. Wodurch bringt Schiller Wallenstein unserm Herzen näher?

25. **Sonnenmark Robert:** 1. Der Kampf ums Recht in Goethes „Götz von Berlichingen“, in H. von Kleist's „Michael Kohlhaas“ und in O. Ludwigs „Erbförster“. 2. Die Frauengestalten in Schillers „Wilhelm Tell“.
26. **Sonnenschein Friedrich:** 1. Die Künste der Griechen (Nach Herder.) 2. Charaktere der Hauptpersonen in den „Räubern“.
27. **Tatzel Franz:** 1. Wallensteins letzter Lebenstag. 2. Leitende Ideen in Schillers Jugenddramen.
28. **Thiel Otto:** 1. Friedrich Halm als Dramatiker. Zum 100. Geburtstage. 2. Das Fremdwort im Volke.
29. **Veit Rudolf:** 1. Maria Stuart in der Geschichte. 2. Über deutsche Kraft-Ausdrücke.
30. **Weezerek Wilhelm:** 1. Spuren altgermanischen Wesens in unseren christlichen Festen. 2. Über Volkswitz.
31. **Wiener Johann:** 1. Friedrichs des Großen Schrift „Über die deutsche Literatur“. 2. Gust. Freytags „Journalisten“.
32. **Zicha Karl:** 1. Aberglaube in der Gegenwart. 2. Die Bedeutung der Presse.

VIII. Klasse.

1. **Appel Konrad:** 1. Das Lehn- und Fremdwort im Deutschen. 2. Die deutsche Sprache, ein Spiegel deutscher Volksart.
2. **Bartonik Gottfried:** 1. Hans Sachs, 2. Ulrich von Lichtenstein.
3. **Bass Robert:** 1. Die Klassiker und die Jetztzeit. 2. Goethes Lyrik.
4. **Braune Erich:** 1. Mängel moderner Literatur.
5. **Byk Edgar:** 1. Gedanken über Kultur. 2. Goethe oder Schiller.
6. **Dopita Alois:** 1. Die alte Heldensage in Österreich.
7. **Ficker Emanuel:** 1. Hermanns Seelenleben. 2. Sebastian Brants „Narrenschiff“.
8. **Fleischer Theodor:** 1. Moderne Humoristen.
9. **Frenzl Oskar:** 1. Grillparzer als Mensch und Dichter. 2. Humor in Schillers Briefen.
10. **Friede Reinhard:** 1. Ferdinand Raimund. 2. Eduard Mörike.
11. **Groag Emil:** 1. Goethes Balladen. 2. Heinrich Heine als Lyriker. (Zur Feier seines 50. Todestages.)
12. **Günzburg Walter:** 1. „Der Traum, ein Leben“ von Grillparzer 2. Hermann Lingg.
13. **Hausner Johann:** 1. „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Grillparzer. 2. Uhlands „Herzog Ernst von Schwaben“.
14. **Hochstimm Felix:** 1. Das deutsche Volkslied. 2. Zeit und Kunst im 19. Jhd.
15. **Hönig Anton:** 1. Theodor Körner. 2. Th. Körners „Zriny“.
16. **Jahn August:** 1. Rechtfertigung der Tat Tells
17. **Klein Josef:** 1. Menschliches und Übermenschliches an Homers Göttern. 2. Die griechische Lyrik.
18. **Knižatek Heinrich:** W. A. Mozart. (Zur Feier seines 150. Geburtstages.)
19. **König Franz:** 1. Schiller als Freiheitsdichter in seinen Dramen 2. Das Papsttum nach Mortimers und Antonios Bericht.
20. **Korec Franz:** 1. Theodor Storm als norddeutscher Novellist. 2. Ibsens „Baumeister Solneß“.
21. **Krauss Emil:** 1. Die Bedeutung der Wartburg für die deutsche Kunst. 2. Die Frage nach der Heimat Walthers v. d. Vogelweide
22. **Krejčí Karl:** 1. Richard Wagners Frauengestalten. 2. Über Schauspieltitel.
23. **Leide Franz:** 1. Halms „Fechter v. Ravenna“. 2. Gedenkrede zur Feier des 100. Geburtstages Friedrich Halms.
24. **Markus Adölf:** 1. Caron v. Beaumarchais Ein Beitrag zur Erklärung von Goethes „Clavigo“. 2. Shakespeares „Richard III.“

25. **Meissner Rudolf**: 1. E. Th. A. Hoffmann. 2. Shakespeares Aufnahme in Deutschland.
26. **Mick Maximilian**: 1. F. W. Webers „Dreizehnlinden“. 2. „Weh' dem, der lügt!“ von Grillparzer.
27. **Miksch Oskar**: 1. Das griechische und römische Theater.
28. **Parsch Rudolf**: 1. Klopstock und die Frauen 2. J. N. Vogl, der Vater der österr. Ballade.
29. **Rohrbach Johann**: 1. H. v. Kleists „Käthchen von Heilbronn“. 2. H. v. Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“.
30. **Schneider Josef**: 1. Die Kunst im Leben.
31. **Schramm Gustav**: 1. Charakteristik Herders.
32. **Steuer Maximilian**: 1. Shakespeares „Macbeth“. 2. Shakespeares „Sommer-nachtstraum“.
33. **Studlik Jaroslav**: 1. „König Ottokars Glück und Ende“ von Grillparzer.
34. **Tingl Leopold**: 1. Charles Sealsfield. 2. Die österr. Dialektdichter des 19. Jahrhunderts.
35. **Weiß Friedrich**: 1. Josef v. Eichendorffs Leben und Werke.

2. Bedingt obligate und nicht obligate Fächer.

Mosaischer Religions-Unterricht.

6 St. 57 Schüler.

II. Kurs (III. u. IV. Klasse): 2 St. 16 Schüler, Pentateuch, Geographie Palästinas, Josua, Richter, Ruth; nach Wolf, I. und II. Heft.

I. Kurs (I. u. II. Klasse): 2 St. 23 Schüler. 1. und 2. Buch Samuel, 1. und 2. Buch der Könige; nach Wolf, II. und III. Heft.

III. Kurs (V. u. VI. Klasse): 1 St. 9 Schüler. Geschichte der Juden von Judäa unter der Herrschaft Alexander des Großen bis zum Abschlusse des Talmud; nach Wolf, IV. Heft.

IV. Kurs (VII. u. VIII. Klasse): 1 St. 9 Schüler. Geschichte der Juden und ihrer Literatur (Spanien und Portugal bis zu ihrer Vertreibung aus diesen Ländern); Wolf, IV. Heft.

In allen vier Kursen Bekanntmachung mit der Liturgie, Sittenlehre, sowie Übersetzen aus dem Hebräischen.

Die gebräuchlichsten Segenssprüche: Tefiloh für Wochentage, Sabbat, Neumond, die drei nationalgeschichtlichen Feste, Neujahr und Versöhnungstag; Hallel; Kedeschoh für Festtage; Owinu malkenu; Olenu; Kadisch.

Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch, I. u. II. Band Samuel, Jessaia, Jeremia, Ezechiel, Hosea, Amos, Micha, Habakuk, Zacharia, Meleachi, Psalmen, Sprüche Salomos, Hiob, Chronik 1., Kohelet, Sprüche der Väter.

Böhmische Sprache. 10 St. 131 Schüler.

I. Kurs; 2 Abteilungen zu je 3 St. Abt. a) 40 Schüler. Abt. b) 34 Schüler. Indic. praes. act.: Nom. des Adjektivs. Deklination von strom, čáp, hnizdo, zahrada. Inf. und Praeterit. Deklination des Adjektivs „domáci“ und des Adjektivs „krásný, -á, -e.“ Deklination von muž, měsíc, pole, mládě, náměstí, země, židle, věž, starost. Indic. perf. act. von býti. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát I. T. Üb. I. XXXVIII. (Nach der analytisch-direkten Methode.)

II. Kurs: 3 St. 33 Schüler. Wiederholung der Deklination der regelmäßigen Substantiva. Unregelmäßige Deklination der Substantiva *host, člověk, přítel, peníze*, den. Adjektiva possessiva auf *ův, ova, ovo* und *in, ina, ino*. Regelmäßige und unregelmäßige Steigerung der Adjektiva. Dual bei *oči, uši, ruce, nohy, kolena, ramena*. Vorwörter mit einer, zwei und drei Endungen. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát I. T. Übg. XXIX bis Schluß. Sodann einiges über die Pronomina, Numeralia und Verba. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát II. T. (Nach der analytisch-direkten Methode.)

III. Kurs: 2 St. 24 Schüler. Ergänzung und Beendigung der Formenlehre. Pronomina, Numeralia, Verbum. Das Wichtigste aus der Syntax. Nach dem Lehrgange der böhmischen Sprache von Charvát II. T. und dem von Charvát und Oufedníček III. T. (Nach der analytisch-direkten Methode.)

In jedem Kurse 5 Schularbeiten im Semester.

Französische Sprache. 2 St. 18 Schüler.

I. Kurs: 2 St. 18 Schüler. Der französische Unterricht wurde in der folgenden Weise erteilt: Elemente der Aussprache, Regeln über die Bildung der Mehrzahl der Hauptwörter, des Femininums, der Eigenschaftswörter, der Zeitwörter *avoir* und *être* der vier regelmäßigen Konjugationen.

Ein Teil der Stunde wurde mit Konversation ausgefüllt und die Schüler sind imstande, leichte Fragen zu verstehen und ein gelesenes Stück nachzuerzählen.

Freihandzeichnen. 4 St. 49 Schüler.

Das Freihandzeichnen wurde in 4 Wochenstunden erteilt und zwar so, daß der 1. Kurs in 2 St., der 2. und 3. Kurs zusammen ebenfalls in 2 St. unterrichtet wurde.

I. Kurs: 25 Schüler. Anschließend an die aus der Volksschule mitgebrachte Fertigkeit wurde mit dem Zeichnen einfacher, krummliniger Ornamente mit langen Bogenlinien aus dem griechischen Stile begonnen, um einerseits den Schülern nicht bereits Bekanntes vorzuführen, andererseits um ihre Fertigkeit im Ziehen langer Konturlinien zu steigern. Von den geometrischen Grundgebilden wurden hiebei entsprechend verwertet der Kreis, die Ellipse und die archimedische Spirale. Neben Kombination dieser Grundformen wurde das Nachzeichnen getrockneter, charakteristischer Blattformen der heimischen Flora geübt. Zum Schlusse des Jahres wurde auch das moderne Ornament vorgeführt. Die ersten Zeichnungen wurden nur mit Bleistift, die späteren mit verdünnten Farben angelegt. Bei Vorführung eines Ornamentes wurde dessen Verwendung besprochen. Aus der Farbenlehre lernten die Schüler die primären und die sekundären Farben kennen.

II. Kurs: 17 Schüler. An entsprechenden Apparaten wurden die grundlegenden perspektivischen Erscheinungen vorgeführt und an den einfachen geometrischen Körpern eingeübt. An den letzteren lernten die Schüler die Beleuchtungserscheinungen kennen. Die einfachen geometrischen Modelle wurden zu Gruppen kombiniert. Auch entsprechende Naturgegenstände wurden auf Grund des Gewonnenen nachgezeichnet. Im Anfange wurde mit röm. *Sepia*, später mit Bleistift auf weißem Papier schattiert; bei den Naturgegenständen trat auch die entsprechende Farbengebung hinzu. Neben dem perspektiven fand auch das ornamentale Zeichnen nach Vorlagen entsprechende Pflege. Beim letzteren Zeichnen wurden die Schüler über die Stilart, Materialien und Verwendung der Ornamente entsprechend belehrt. Einfache Blüten und schwerere Blattformen der heimischen Pflanzenwelt wurden ebenfalls nachgezeichnet. Auf das moderne Ornament wurde entsprechende Rücksicht genommen.

III. Kurs: 7 Schüler. In diesem Kurse wurden schwere Kombinationen geometrischer und architektonischer Grundformen, griechischer Vasen, sowie auch einiger Gipsmodelle der verschiedensten Stilepochen durchgenommen. Das Zeichnen des

menschlichen Kopfes fand seine entsprechende Berücksichtigung. Das Hauptgewicht wurde auf das Naturzeichnen gelegt und zwar wurden besonders verschiedene Vögel, die sich durch charakteristische Farben hervortun, sowie andere Tiere, Blumen etc. teils einzeln, teils in Gruppen gezeichnet. Die Stil- und Farbenlehre fanden entsprechende Pflege. Das Zeichnen in Skizzenheften wurde fortgesetzt.

Gesang. 4 St. 50 Schüler.

I. Kurs Knabenchor 2 St. 22 Schüler

II. Kurs Männerchor 2 St. 28 Schüler.

Nach Möglichkeit der zulässigen Stimmittel wurde in beiden Kursen der Unterricht in theoretischer und praktischer Weise erteilt und folgender Lehrstoff aufgearbeitet:

I. Theorie:

1. Allgemeine Musiklehre: Notenkenntnis, Taktarten, Tonarten, musikalische Kunstausdrücke. 2. Allgemeine Vorkenntnisse: Definition des Gesanges, Erfordernisse zu seiner Ausübung; die Stimmorgane und ihr Zusammenwirken; Einteilung und Umfang der Stimmen; Vorschriften über Gesundheitspflege. 3. Tonbildung und Tonverbindung: Körperhaltung und Mundstellung, Ein- und Ausatmungsprozeß. Bildung des guten Tones. Fehlerhafte Tonbildung. 4. Aussprache und Betonung; Verbindung von Wort und Ton. Behandlung der Wörter und Silben im Gesange. 5. Vortragslehre: Vortrag und Ausdruck. Vortragszeichen.

II. Praxis:

1. Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse an Übungen und musikalischen Sätzen.

2. Übungen in 2 und 3 stimmigem Satze. (1. Kurs)

3. Übungen im 4 stimmigem Satze. (2. Kurs.)

4. Gemischte Chöre. (1. und 2. Kurs gemeinsam.)

Geübt wurden 2 und 3 stimmige Knabenchöre aus den Liedersammlungen von Schober und Labler, Mende, Tippmann; 4 stimmige Männerchöre aus den Sammlungen von Mirus, Mende, Palme. Im gemischten Chor wurden gesungen: Lat. Messen von Schöpf (Gdur und d moll), das deutsche Hochamt von Schubert, verschiedene Meßeinlagen und Segenlieder. Von größeren Tonwerken wurden eingeübt: Liszt: „Salve academia!“ Mozart: „Thamos, König von Ägypten“.

Im 2. Kurs wurden bei den Wiederholungspartien die Schüler zur selbständigen Leitung der Chöre herangezogen. Neben der notwendigen musikalischen Unterweisung der Schüler wurde vor allem darauf Bedacht genommen, bei denselben regen Sinn für Musik und wahre Freude am Gesange wachzurufen und das jugendliche Gemüt früh auf das Edle und Schöne der Kunst hinzulenken, dagegen von allem Unnatürlichen und Gemeinen fernzuhalten.

Stenographie. 4 St. 58 Schüler.

I. Kurs: 2 St. 37 Schüler. IV.—VII. Klasse.

Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (nach Emil Kramsalls Lehrbuch der Stenographie für Mittelschulen) unter sorgfältigster Pflege einer kalligraphischen und richtigen Schreibweise. Schreib- und Lesübungen.

II. Kurs: 2 St. 21 Schüler. VI.—VIII. Klasse. Die Satzkürzungslehre und ihre Anwendung als Stamm-, Form- und gemischte Kürzung (nach Emil Kramsalls Lehrbuch der Stenographie für Mittelschulen). Schnellschriftliche Diktate bis zu 90 Worten in der Minute und Übungen im Lesen von Lesestücken mit gekürzter Schrift.

Kalligraphie. 2 St. 62 Schüler.

I. Kurs: 1 St. 34 Schüler.

II. Kurs: 1 St. 28 Schüler. Im ersten Kurse: Grundformen der Kurrent- und Lateinschrift mit Einübung dieser Schriften. Taktschreiben. Im zweiten Kurse: Rund- schrift, Frakturschrift. Lehrmittel: Schreibwandtafeln zum Unterrichte in Kurrent- und Lateinschreiben von Julius Röhrer.

Turnen. 6 St. 81 Schüler.

Untere Gruppe: I. Kurs: 2 St. 22 Schüler. II. Kurs: 2 St. 38 Schüler. Ordnungs- Frei- und Stabübungen. Geräteübungen: Übungen mit dem langen Schwungseil, im Freispringen, am Bock, Barren, Reck, an den Leitern, Schaukelringen und Kletterstan- gen. Turnspiele und Wettkämpfe.

Obere Gruppe: III. Kurs: 2 St. 31 Schüler. Ordnungs-, Frei- und Stabübungen. Geräteübungen. Freispringen, Bock, Barren, Reck, Pferd, Schaukelringe, Kletterstangen, Klettertau, Leiter wagrecht und schräg, Hantelstemma, Turnspiele und Wettkämpfe.

Maturitätsprüfungen.

Bei der am 24.—26. Juli 1905 unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Herrn Eduard Kučera abgehaltenen Maturitätsprüfung wurden von 22 Abiturienten 3 als reif mit Auszeichnung erklärt: Hermann Mikula, Egmont Portier Baron des Echelles und Karl Schrötter; 13 erhielten ein Zeugnis der Reife, 3 wurden auf 1 Jahr reprobiert und 3 erhielten die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien. Den im Herbsttermine am 18. September 1905 unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Herrn Eduard Kučera stattgefundenen Prüfungen unterzogen sich außer den genannten 3 Reparanten 2 Externisten: erstere wurden für reif befunden; von den letzteren trat einer von der Prüfung zurück, der andere erhielt die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung im Februartermine. Derselbe wurde bei der unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirektors Regierungsrates Emil Seys- Inquart am 14. Februar 1906 abgehaltenen Wiederholungsprüfung als reif erklärt.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfung des Schuljahres 1904/5 ist daher folgendes: Von den 24 Kandidaten, welche sich der Prüfung unterzogen, erhielten 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 17 ein Zeugnis der Reife (darunter ein Externist); 3 wurden auf 1 Jahr reprobiert und 1 Externist trat zurück.

Im Schuljahre 1905/6 fand in Gemäßheit des Erl. des k. k. L.-Sch.-R. vom 20. April 1906, Z. 7.940 die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 14.—18. Mai 1906 statt und unterzogen sich derselben sämtliche 34 öffentliche Schüler der VIII. Klasse.

Die Themen lauteten:

1. (18.—V.) Aus der deutschen Sprache:
„Aus der Kräfte schön vereintem Streben
Erhebt sich wirkend erst das wahre Leben.“
Schiller.
2. (19.—V.) Aus der deutschen in die lateinische Sprache:
„Die Macht der Tugend“, Absolutoriaalaufgabe aus Bauer Wolfgang
und Engelmann Lorenz „Aufgaben zu lateinischen Stilübungen“. Bam-
berg 1896.

3. (20.—V.) Aus der griechischen Sprache:
Aus Lykurgos' Rede gegen Sokrates § 102—106.
4. (21.—V.) Aus der Mathematik:
1. Suche die kleinsten Winkel, welche als Wurzeln der folgenden Gleichung genügen:
$$\operatorname{tg}^4 x + \frac{5}{6} \operatorname{tg}^3 x - 6 \frac{1}{3} \operatorname{tg}^2 x + \frac{5}{6} \operatorname{tg} x + 1 = 0$$
 2. Bei der Geburt eines Knaben werden 40.000 K mit der Bestimmung angelegt, daß zu Beginn eines jeden der 8 ersten Lebensjahre desselben ein bestimmter Betrag, durch die folgenden 8 Jahre die doppelte Summe und endlich für die weiteren 8 Jahre die dreifache Summe als Erziehungsbeitrag ausgefolgt werde. Wie groß können diese Beträge sein, wenn für das angelegte Kapital $3\frac{1}{2}\%$, für die rückbezahlten Summen $4\frac{1}{2}\%$ als Zinsfuß angenommen werden und am Schlusse des 24. Jahres noch 40.000 K vorhanden sein sollen?
 3. Ein reguläres Polygon hat 2484 Diagonalen und einen Umfang von $81 \cdot 102$ m; wie groß ist das Volumen des Rotationskörpers, der durch Drehung des Vieleckes um eine dasselbe symmetrisch teilende Diagonale entsteht?
 4. Bestimme den geometrischen Ort der Mittelpunkte aller jener Kreise, welche den Halbkreis $y^2 = 16x - x^2$ und den zur Abszissenachse parallelen Durchmesser berühren. Wie groß ist die vom Halbkreise und vom geometrischen Ort eingeschlossene Fläche?
5. (22.—V.) Aus der lateinischen in die deutsche Sprache:
Litteris consulis-servos centenos.

Bei der in der Zeit vom 19.—23. Juni vormittags unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors **E d u a r d K u č e r a** und am 23. Juni nachmittags unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors **A n t o n V i k** abgehaltenen mündlichen Maturitätsprüfungen erhielten von den 34 Schülern der VIII. Klasse, welche sich der Prüfung unterzogen, ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung 8 u. zw.: Robert Bass, Theodor Fleischer, Emil Groag, Felix Hochstimm, Josef Klein, Maximilian Mick, Leopold Tingl und Friedrich Weiß; ein Zeugnis der Reife erhielten 19; 2 traten von der Prüfung zurück, 1 wurde auf 1 Jahr reprobirt und 3 erhielten die Erlaubnis zur Wiederholungsprüfung aus je einem Gegenstande, 2 (darunter ein Privatist) krankheitshalber zur Ablegung der mündlichen Prüfung erst im Herbsttermin.

**Verzeichnis der Abiturienten,
welche sich im Sommertermine des Schuljahres 1905/1906 der
schriftlichen Maturitätsprüfung unterzogen haben.**

Post-Nr.	Name des Abiturienten	Geburtsdaten	Dauer der Gymnasialstudien	Eventuelle Wahl des Berufes
1.	Appel Konrad	Vöslau in N.-Osterr. 12. Februar 1887	1898/99-1905/1906	Medizin
2.	Bartonik Gottfried	Reptschein in Mähren 12. Oktober 1886.	1898/99-1905/1906	Militär
3.	Bass Robert	Nimburg in Böhmen 9. Dezember 1888	1898/99-1905/1906	Philosophie
4.	Braune Erich	Olmütz in Mähren 29. Mai 1887	1898/99-1905/1906	Jurisprudenz
5.	Byk Edgar	Lemberg in Galizien 14. August 1883.	1893/94-1905/1906	Jurisprudenz

Post-Nr.	Name des Abiturienten	Geburtsdaten	Dauer der Gymnasialstudien	Eventuelle Wahl des Berufes
6.	Dopita Alois	Olmütz in Mähren 21. Dezember 1886	1898/99-1905/1906	Theologie
7.	Ficker Emanuel	Habicht in Mähren 16. Februar 1886	1898/99-1905/1906	Postwesen
8.	Fleischer Theodor	Olmütz in Mähren 15. Dezember 1886.	1897/98-1905/1906	Philosophie
9.	Frenzl Oskar	Olmütz in Mähren 18. August 1887.	1898/99-1905/1906	Hochschule für Bodenkultur
10.	Friede Reinhard	Römerstadt in Mähren 3. Oktober 1886	1898/99-1905/1906	Militärakademie
11.	Groag Emil	Olmütz in Mähren 18. Dezember 1888	1898/99-1905/1906	Jurisprudenz
12.	Günzburg Walter	Sternberg in Mähren 25. April 1888	1898/99-1905/1906	Jurisprudenz
13.	Hausner Johann	Koslau in Mähren 7. Juni 1885.	1898/99-1905/1906	Theologie
14.	Hochstimm Felix	Ostrau in Mähren 28. August 1888	1898/99-1905/1906	Philosophie
15.	Hönig Anton	Weikersdorf in Mähren 25. Mai 1886	1898/99-1905/1906	Eisenbahnwesen
16.	Jahn August	Janowitz bei Römerstadt in Mähren 5. Jänner 1887	1897/98-1905/1906	Eisenbahnwesen
17.	Klein Josef	Schmeil in Mähren 3. Oktober 1887	1898/99-1905/1906	Theologie
18.	Knižatek Heinrich	Zauchtel in Mähren 14. Dezember 1883	1897/98-1905/1906	Postwesen
19.	König Franz	Persenbeug in N.-Oest 23. Mai 1883	1896/97-1905/1906	Bahnwesen
20.	Korec Franz	Jessenetz in Mähren 14. Jänner 1886	1897/98-1905/1906	Medizin
21.	Krauss Emil	Wien 27. März 1886	1897/98-1905/1906	Technik
22.	Krejčí Karl	Prag 26. Oktober 1887	1898/99-1905/1906	Eisenbahnwesen
23.	Leide Franz	Sednitz in Mähren 1. Juni 1886	1898/99-1905/1906	Forstwesen
24.	Markus Adolf	Jägerndorf in Schlesien 12. Oktober 1888.	1898/99-1905/1906	Jurisprudenz
25.	Meissner Rudolf	Linz O.-Oesterreich 20. April 1887	1898/99-1905/1906	Jurisprudenz
26.	Mick Maximilian	Olmütz in Mähren 5. September 1887	1898/99-1905/1906	Jurisprudenz
27.	Miksch Oskar	Stadt Neugasse in Mähren 28. März 1886.	1898/96-1905/1906	Eisenbahnwesen
28.	Parsch Rudolf	Neustift in Mähren 20. März 1886.	1898/99-1905/1906	Eisenbahnwesen
29.	Rohrbach Johann	Würbenthal Oest.-Schl. 28. April 1885	1898/99-1905/1906	Finanzwesen
30.	Schramm Gustav	Freudenthal Oest.-Schl. 31. Juli 1886.	1897/98-1905/1906	Jurisprudenz
31.	Steuer Maximilian	Ziegenhals Preuß.-Schl. 17. September 1885	1897/97-1905/1906	Theologie
32.	Studlik Jaroslav	Prerau in Mähren 12. Dezember 1885	1898/99-1905/1906	Medizin
33.	Tingl Leopold	Olmütz in Mähren 23. Oktober 1887	1898/99-1905/1906	Lehrfach
34.	Weiß Friedrich	Olmütz in Mähren 6. Jänner 1888	1898/99-1905/1906	Philosophie

Religiöse Übungen.

Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Hochamte eröffnet und ebenso geschlossen. Im Lauf desselben wohnten die katholischen Schüler an Sonn- und Feiertagen der Exhorte und der hl. Messe, letzterer auch am Allerseelestage bei. Dreimal empfangen die katholischen Schüler das heil. Sakrament der Buße und des Altars und zwar am 25./26. Oktober 1905, 9./10. April und 9./10. Juli 1906. In der Zeit vom 16.—18. April fanden die österlichen Rekollektionen unter der Leitung des hochw. Herrn P. Stephan Schneé, Dominikanerordenspriesters in Olmütz, statt.

Am 9. Juni d. J. empfangen 21 Schüler der Anstalt in der Domkirche das hl. Sakrament der Firmung durch den hochw. Herrn Weihbischof Dr. Karl Wisnar.

Während der religiösen Übungen, bei denen die Mitglieder des Lehrkörpers die entsprechende Aufsicht führten, beobachteten die Schüler eine durchaus würdige Haltung.

Die Schüler der evangelischen und israelitischen Konfession besuchten regelmäßig den von ihrer Kultusgemeinde veranstalteten Gottesdienst.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, dem hochwürdigen Herrn P. Stephan Schneé für die herzerhebenden Worte, welche er in Erfüllung seiner hohen Mission an die Studierenden unserer Anstalt zu richten die Güte hatte, den geziemenden Dank auszusprechen.

Handhabung der Gesundheitspflege.

Wie in den Vorjahren wurde auch im heurigen Schuljahre der Gesundheitspflege sowie den Vorkehrungen zur körperlichen Ausbildung im Sinne des Erlasses des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht v. 15. Sept. 1890, Z. 19097 die vollste Aufmerksamkeit gewidmet.

In Ausführung des erwähnten Erlasses wurde in der am 21. Nov. 1905 abgehaltenen Konferenz des Lehrkörpers über zweckentsprechende Maßregeln in dieser Hinsicht beraten und das über diese Beratung abgefaßte Protokoll an den h. k. k. Landeschulrat geleitet. Die Konferenzbeschlüsse wurden mit dem hohen Erlasse vom 5. Dezember 1905, Z. 25.823 zur genehmigenden Kenntnis genommen.

Als Spielplatz diente unserer Jugend der vom h. k. u. k. Reichskriegsministerium zu diesem Zwecke für die Zeit vom 1. April bis 15. Juli von 6 Uhr abends überlassene kleine Exerzierplatz (Envelope). Erl. d. h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 11. Dezember 1894, Z. 13657.

Mit der Leitung der Jugendspiele waren die Herren Gymnasiallehrer Franz Ingrisch und Übungsschullehrer Karl Neugebauer betraut.

An den Spieltagen versammeln sich die Schüler unmittelbar auf dem Spielplatze, wo sie sich an verschiedenen, der jeweiligen Altersstufe entsprechenden Spielen vergnügen. Mit Befriedigung muß hervorgehoben werden, daß die Schüler, wie der Direktor sich persönlich überzeugte, mit Lust und Liebe sich am Spiele beteiligten, Gewandtheit, sowie Sicherheit in ihren Bewegungen bekundeten und im fröhlichsten Treiben stets eine anständige Haltung beobachteten.

Ausweis.

über die im Schuljahre 1905/1906 abgehaltenen Jugenspiele.

Zahl	Zeit	Dauer	Teilnehmer	Perzent
1	20. April	2 St.	94 Schüler	34.6
2	24. April	2 St.	102 "	37.6
3	27. April	2 St.	105 "	38.7
4	1. Mai	2 St.	80 "	29.5
5	8. Mai	1½ St.	95 "	35.0
6	11. Mai	2 St.	81 "	29.9
7	18. Mai	¾ St.	82 "	30.3
8	23. Mai	2 St.	80 "	29.5
9	30. Mai	2 St.	83 "	30.6
10	9. Juni	2 St.	76 "	28.0
11	16. Juni	2 St.	92 "	34.0
12	20. Juni	2 St.	81 "	29.9
13	23. Juni	2 St.	84 "	31.0
14	27. Juni	2 St.	79 "	29.2
15	30. Juni	2 St.	83 "	30.6
16	4. Juli	2 St.	70 "	25.8
17	7. Juli	2 St.	65 "	24.0
18	11. Juli	2 St.	90 "	33.2

Außerdem nimmt eine große Anzahl in privaten Kreisen regen Anteil an den Lawn Tennis-Spiel.

Gespielt werden: Deutscher Schlagball, Faustball, Schleuderball, 'englischer Fußball, Kroquetspiel, Barlaufen, Diebschlagen, schwarzer Mann u. m. a.

Wie in den Vorjahren stand auch heuer über Ansuchen der Direktion den Schülern des deutschen Staatsgymnasiums die Benützung der Eisbahn des hiesigen Eislaufvereines gegen ermäßigte Preise zur Verfügung; eine Anzahl armer Schüler wurde mit Freikarten bedacht.

Desgleichen bietet Olmütz den Schülern reichliche Gelegenheit zu baden und zu schwimmen, indem die Benützung der verschiedenen Militärschwimmschulen sowie insbesondere jene der Zivilschwimmschule, deren Verwaltung der hiesige deutsche Turnverein übernommen hat, den Schülern gegen verhältnismäßig sehr niedrige Preise zu Gebote steht; die Preise variieren zwischen 6 und 20 h für ein Freibad.

Übersicht der Schüler nach Schwimmern, Schlittschuhläufern, Radfahrern
und ihrem Ferienaufenthalte auf dem Lande.

K l a s s e	Von den Schülern der Klasse sind			Von den Schülern der Klasse leben in den Ferien auf dem Lande	Wirkliche Anzahl der Schüler in der Klasse am Ende
	Schwimmer	Schlittschuhläufer	Radfahrer		
I.	26	27	16	29	34
II.	14	22	11	21	33
III.	a	18	8	20	30
	b	17	22	8	21
IV.	24	28	16	29	38
V.	18	12	7	14	20
VI.	15	21	7	23	25
VII.	20	23	19	32	32
VIII.	28	24	16	33	34
Summe	180	215	107	222	272

Aus der Chronik der Anstalt.

1905.

28. Juli: Feierliche Entlassung der Abiturienten des Schuljahres 1904/5, in deren Namen sich der Abiturient Hermann Mikula von dem Direktor der Anstalt verabschiedete. In der Erwiderung mahnt der Direktor die von der Anstalt scheidenden Studenten, ihm in diesem so entscheidungsvollen Augenblicke zu geloben, stets an den während der Studien gewonnenen Grundsätzen idealer Gesinnung und strengster Pflichterfüllung, — den sichersten Leitsternen gegen die Gefahren des Lebens, — festzuhalten und richtet schließlich warmempfundene Abschiedsworte an sie mit dem Wunsche für deren künftiges Glück und Wohlergehen.

18. August: Feierlicher Gottesdienst in der Metropolitankirche anlässlich des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers **Franz Josef I.**

In Vertretung des k. k. deutschen Staatsgymnasiums wohnte der mit der Leitung der Direktionsgeschäfte während der Ferien betraute Professor Herr Albert Tschochner diesem Gottesdienste bei.

16. u. 17. September: Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen. Die Gesamtzahl der zu Anfang des Schuljahres 1905/6 aufgenommenen Schüler betrug 296, darunter 8 Privatisten und 2 Privatistinnen. Die große Schülerzahl der III. Klasse machte die Teilung dieser Klasse in 2 Parallelkurse erforderlich. (Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. dto. 16. Oktober 1905 Z. 37.460 [int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch. vom 27. Oktober 1905, Z. 22.590]).

18. September: Eröffnungs-Gottesdienst, zelebriert von dem Herrn Religionslehrer Prof. Dr. Ferd. Černík. Am Schlusse wurde die Volkshymne von allen Schülern gesungen.

19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes. Verlesung und Erläuterung der Disziplinargesetze.

4. Oktober: Feierlicher Gottesdienst anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers **Franz Josef I.**, dem die kathol. Schüler unter Führung des gesamten Lehrkörpers beiwohnten. Am Schlusse des Gottesdienstes wurde von allen Schülern die Volkshymne gesungen.

19. November: Gedächtnis-Gottesdienst anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin **Elisabeth**, welchem die katholische Jugend mit dem gesamten Lehrkörper beiwohnte.

2. Dezember: Stiftsbriefgemäße Verteilung der Kaiser **Franz Josef** Jubiläums-Stipendien. Eingeleitet wurde die Feier durch die vom Sängerkorps vorgetragene Hymne: „Hoch Österreich!“ Hierauf folgte nach Verlesung des Stiftsbriefes die feierliche Verkündigung der Namen jener Schüler, denen der Lehrkörper in der am 25. November 1905 abgehaltenen Konferenz die diesjährigen Stipendienbeträge à 100 K zuerkannt hatte: Hever Karl, Schüler der III. a Klasse, Birnstein Eduard, Schüler der IV. Klasse, Mader Johann, Schüler der VI. Klasse, Klein Josef, Schüler der VIII. Klasse. Gleichzeitig erfolgte die Übergabe der Verleihungsurkunde mit dem Stiftungsbetrage. Nach der von dem Direktor an die gesamte Schulpupille gerichteten Ansprache, welche mit einem auf Se. Majestät ausgebrachten und von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommenen „Hoch“ endigte, fand die in ihrem schlichten Verlaufe außerordentlich erhebende Feier mit der Absingung der Volkshymne ihren würdigen Abschluß.

3. Dezember: Beglückwünschung des Herrn k. k. Landesschulinspektors **Eduard Kučera** anlässlich seiner zehnjährigen Amtsjubiläumsfeier. Um seiner Verehrung und dankbaren Gesinnung geziemenden Ausdruck zu verleihen, faßte der Lehrkörper den einhelligen Beschluß, dem Herrn k. k. Landesschulinspektor durch eine Abordnung, bestehend aus dem Direktor Regierungsrat Emil Seyss, und den beiden Professoren Franz Stourač und Josef Bäuml, nachstehende kunstvoll ausgeführte Adresse in einer mit dem prächtigen Bild des alten Gymnasialgebäudes gezierten Kassetten zu überreichen.

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Eduard Kučera,
k. k. Landesschulinspektor

Brünn.

„Zum zehntenmale jährt sich heute der Tag, an welchem Seine Majestät Euer Hochwohlgeboren zum k. k. Landesschulinspektor zu ernennen geruhen.

Mit inniger Freude begrüßt das deutsche Gymnasium in Olmütz diesen bedeutungsvollen Moment: Euer Hochwohlgeboren haben an dieser Bildungsstätte Ihrer Vaterstadt die Gymnasialstudien zurückgelegt; eine ansehnliche Reihe von Jahren als Lehrer gewirkt und sich als Begründer und erster Vorstand der „Schülerlade“ ein dauerndes Denkmal in den Herzen der armen studierenden Jugend gesetzt.

Im Gefühle aufrichtigen Dankes für die fürsorgliche, vom Geiste edler Humanität durchdrungene Führung Ihres hohen Amtes unterbreitet der ehrerbietigst gefertigte Lehrkörper Ihnen, Hochverehrter Herr Landesschulinspektor, zu diesem Erinnerungstage den tiefstempfundenen Glückwunsch!

Olmütz, 2. Dezember 1905.

Der Lehrkörper des k. k. deutschen Staatsgymnasiums:
Regierungsrat Emil Seyss, k. k. Direktor.

Franz Tkany, k. k. Professor i. R.

Franz Štourač, k. k. Professor

Rudolf Ruby, k. k. Professor.

Ignaz Weinberger, k. k. Professor.

Georg Scheck, k. k. Professor.

Anton Frenzl, k. k. Professor.

Albert Tschochner, k. k. Professor.

Dr. Ferdinand Černík, k. k. Professor.

Konrad Zelenka, k. k. Professor.

Josef Bäuml, k. k. Professor.

Hermann Lochs, k. k. Professor.

Franz Ingrisch, k. k. Gymnasiallehrer.

August Metzner, k. k. Gymnasiallehrer.

Moritz Reiniger, israelit. Religionslehrer.

24. Dezember: Sterbetag des f. e. Ordinariatskommissärs, Sr. bischöflichen Gnaden des hochw. Herrn Weihbischofs, Generalvikars und Dompropstes Johannes Weinlich. Der Verewigte, nach dem Tode des hochw. Herrn Prälaten Dr. Josef

Symersky, mit dem Amte eines fürsterb. Ordinariatskommissärs betraut, hat sich stets als ein warmfühlender Freund und Gönner unserer Anstalt bewährt; er spendete alljährlich einen bedeutenden Betrag der „Schülerlade“ und versäumte nie, die musikalisch-deklamatorische Akademie mit seinem Besuche zu beehren. Am 20. Oktober 1901 hatte er die Weihe des Neubaus des deutschen Gymnasiums vorgenommen. Das Leichenbegängnis, an dem sich der gesamte Lehrkörper beteiligte, fand am 27. Dezember 1905 statt. Unser Gymnasium wird diesem edlen Menschenfreunde ein dankbares Andenken bewahren! R. I. P.

22. Dezember — 2. Jänner 1905. Weihnachtsferien. Mit Erl. d. Minist. f. Kult. u. Unt. dto. 4. Dezember 1905, Z. 43.849 wurde der 22. Dezember als Ferihtag erklärt.

1906.

30. u. 31. Jänner: Privatistenprüfungen für das I. Semester.

10. Februar: Schluß des I. Semesters. Nach Schluß des vormittägigen Unterrichtes erfolgte die Zeugnisverteilung.

14. Februar: Beginn des II. Semesters.

7. März: Bestellung des k. k. o. ö. Professors an der k. k. theolog. Fakultät in Olmütz, hochw. Herrn Dr. Josef Tittel, zum fürsterzbischflichen Ordinariatskommissär für den Religionsunterricht am k. k. deutschen Staatsgymnasium mit der Rechtswirksamkeit vom II. Semester 1906, der Direktion durch Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. v. 9. März 1906, Z. 4706, intimiert.

30. März: Inspektion des Zeichenunterrichtes durch den k. k. Fachinspektor Herrn Schulrat Anton Anděl.

17.—21. April: Gesamtinspektion der Anstalt durch den k. k. Landesschulinspektor, Herrn Eduard Kučera.

Der Herr Landesschulinspektor wohnte dem Unterrichte der humanistischen und realistischen Lehrfächer und am Sonntag der Exhorte für das Obergymnasium bei. In der am 22. April abgehaltenen Inspektionskonferenz unterzog der Herr Landesschulinspektor alle gemachten Wahrnehmungen der eingehendsten Besprechung und knüpfte an dieselben allseitige das gesamte Schulleben umfassende Winke und Belehrungen und verließ sowohl im allgemeinen wie auch im einzelnen seiner besonderen Zufriedenheit mit dem Zustande der Anstalt Ausdruck.

12. Mai: Musikalisch-deklamatorische Akademie des k. k. deutschen Staatsgymnasiums um 7 Uhr abends im kgl. städtischen Theater mit nachstehendem Programm:

I. Abteilung.

1. Fr. Liszt: „**Salve academia!**“ Festhymne für gemischten Chor, Orchester, Klavier und Harmonium. Text von dem k. k. Direktor Regierungsrat Emil Seyss-Inquart.

Salve academia!

Salve academia,

Prisca nutrix juvenum!

Litterarum nec non morum

Fontem te nos inexhaustum

Casti veneramur.

Salve sancta patria,

Dulce nomen Austriae!

Magne, tibi, Imperator,

Spiritum viresque nostras

Laeti dedicamus.

Salve sancta patria,

Salve academia!

Proin cuncti adnitamur,

Haec ut sedes studiorum

Semper sit in flore!

2. „**Max und Dürer**“. Gedicht aus Anastasius Grüns Romanzen-Zyklus: „Der letzte Ritter.“ Vortrag des Sextaners *Artur Hirth*.
3. Eduard Grieg: **Sonate in E-moll**. 1. Allegro moderato. 2. Andante molto. 3. Alla menuetto ma poco più lento. 4. Finale: Molto allegro. Klavier-Vortrag des Quintaners *Egon Kornauth*.
4. a) „**St. Peter und die Landsknechte**“. Gedicht von Rudolf Baumbach. Vortrag des Primaners *Kurt Grosse*.
b) „**Der Teufel und der Hahn**“. Gedicht von Rudolf Baumbach. Vortrag des Primaners *Franz Freiherrn von Seyffertitz*.
5. „**Vineta**“. Dichtung von Josef Seidler. Männerchor von Fr. Abt.

II. Abteilung:

1. „**Musik**“. Gedicht von Fr. Grillparzer. Vortrag des Oktavaners *Erich Braune*.
2. „**Thamos, König von Ägypten**“. Heroisches Drama von Freiherrn von Gebler. Musik der Chöre und Zwischenakte von W. A. Mozart. — Sprecher der verbindenden Dichtung von K. Cretschmar: Oktavaner *Walter Günzburg*.

Um das in jeder Hinsicht glänzende Gelingen der Akademie haben sich Herr Prof. Josef Bauml und Musiklehrer Franz Spacek besondere Verdienste erworben.

Die Direktion erfüllt eine ihr besonders angenehme Pflicht für die der Anstalt bei dieser Gelegenheit entgegengebrachten Sympathien den innigsten Dank auszusprechen. Dieser gebührt namentlich dem Herrn Bürgermeister Karl Brandhuber und dem löbl. Stadtverordneten-Kollegium für die Überlassung des Stadttheaters, dem Herrn Buchdruckereibesitzer Laurenz Kullil für die bedeutend ermäßigte Lieferung sämtlicher Drucksorten, den Herren Parkdirektor Karl Pohl und Klavierfabrikanten Max Neswadba für die unentgeltliche Beistellung des Blumenschmuckes, bezw. der prächtigen Konzertflügel, der verehrlichen Buchhandlung Ed. Hölzel für die freundliche Besorgung des Kartenvorverkaufes, endlich der hiesigen Presse, insbesondere der Redaktion des „Mähr. Tagblatt“ für die dieser schönen Feier zugewandte Förderung.

17. Juni: Festgottesdienst zu Ehren des hl. Aloisius, des Schutzpatrons der studierenden Jugend, wegen der auf den 21. Juni anberaumten mündlichen Maturitätsprüfung auf diesen Tag verlegt. Zelebriert wurde der feierliche Gottesdienst von dem Religionslehrer, Prof. Dr. Ferdinand Černik: Wie alljährlich empfangen die Abiturienten an diesem Tage das hl. Altarsakrament.

24. Juni: Feierliche Entlassung der Abiturienten des Schuljahres 1905/6, in deren Namen sich der Abiturient Emil Groag in einer schwungvollen den Wert des klassischen Studiums betonenden Ansprache an den Direktor von der Anstalt verabschiedete. Der Verlauf des feierlichen Aktes erfolgte in der üblichen Weise.

25.—27. Juni: Mündliche Maturitätsprüfungen am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Kremsier unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasial-Direktors Regierungsrates Emil Seyss-Inquart in Gemäßheit des Erlasses Sr. Exzellenz des Herrn Statthalters v. 20. Mai 1906, Z. 9323.

3. u. 4. Juli: Privatistenprüfungen für das II. Semester.

Se. Hochwürden der Herr fürsterzb. Ordinariatskommissär Prof. Dr. Josef Tittel inspizierte im Sommersemester den katholischen Religionsunterricht und hatte auch die besondere Gewogenheit, in den Monaten Juni und Juli die Exhorte für das Untergymnasium zu halten.

In Gemäßheit des Erl. d. k. k. Minist. für Kult. u. Unt. v. 30. Juni 1906, Z. 11.587 wurde das Schuljahr Samstag den 14. Juli 1906 geschlossen. Das feierliche „Te-Deum“ wurde von dem fürsterzb. Ordinatskommissär Sr. Hochwürden dem Herrn Prof. Dr. Josef Tittel gehalten. Zum Schlusse des Gottesdienstes wurde die Volkshymne von sämtlichen Schülern gesungen.

16—18. Juli: Mündliche Maturitätsprüfung am k. k. Staatsgymnasium in Mähr.-Trübau unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirektors, Regierungsrates Emil Seyss-Inquart. (In Gemäßheit des obzitierten Erlasses.)

Konferenzen im Schuljahre 1905/1906.

I. Semester.

21. Sept. Eröffnungskonferenz. 12. Okt.: Begutachtung der Schulgeldbefreiungsgesuche. — 30. Okt.: I. Hauptkonferenz. — 14. Nov.: Begutachtung der Gesuche um Stundung des Schulgeldes; — 21. Nov.: a) Beratung über die Verwendung der Lehrmittel-Gelder pro 1906/1907; b) Beratung über die in hygienischer Hinsicht vorzunehmenden Maßregeln; c) Zuerkennung der vier Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stipendien. — 4. Dez.: Begutachtung der Gesuche um Verleihung der erledigten städtischen Stipendien und der Hamburger Abiturientenstiftung. 16. Dez.: II. Hauptkonferenz. 22. Jänner 1906: III. Hauptkonferenz. — 5. und 6. Februar: Semestralklassifikationskonferenzen. — 8. Febr.: Schlußkonferenz über das erste Semester.

II. Semester.

9. März. Begutachtung der Schulgeldbefreiungsgesuche. — 23. März: IV. Hauptkonferenz. — 18. April: Maturitätsprüfungsvorlage. — 27. April: Wahl der Lehrbücher und Vorlage des Lektionsplanes pro 1906/1907. — 21. Mai: V. Hauptkonferenz. — 18. Juni: VI. Hauptkonferenz. — 30. Juni: Versetzungsprüfungskonferenz. — 9. u. 10. Juli. Semestralklassifikationskonferenzen. — 12. Juli: Schlußkonferenz über das zweite Semester.

In jeder Konferenzperiode fanden die Klassenkonferenzen unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Lehrbücher und Lehrtexte,

die im Schuljahre 1906/1907 in Verwendung kommen.

I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

Religion.

A) Katholische: I. Kl. Dr. Theodor Deimel, Illustr. liturg. Lehr- u. Lesebuch. 1. Aufl. — II. Kl. Fischer, Liturgik, 9.—15. Aufl. — III. Kl. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung d. a. B., 5.—10. Aufl. — IV. Kl. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung d. n. B., 5.—10. Aufl. — V. Kl., Wappler, Lehrb. d. kath. Religion, 1. Teil, 8. Aufl. — VI. Kl. dess. 2. T. 5.—9. Aufl. — VII. Kl. dess. 3. T., 6. und 7. Aufl. — VIII. Kl. Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte f. d. Oberklassen der Mittelschulen. 2.—3. Aufl. — I.—VIII. Kl. Quarite Dominum. Kath.- Gebet- und Gesangsbuch f. Mittelschulen.

B) Evangelische: Evangelischer Liederschatz. Ausgew. Kirchenlieder f. d. Schulgebrauch. — V.—VIII. Kl. Palmer. Der christliche Glaube und das christliche Leben. 27. Aufl.—Neues Testamant mit Psalmen, her. v. d. brit. Bibelg.

C) Mosaische: I.—IV. Kl. Wolf, Geschichte Israels f. d. isr. Jugend, 1. Heft, 13. Aufl., 2. u. 3. Heft, 12. Aufl. — V.—VIII. Kl. dess. Relig. u. Sittenlehre, 7. Aufl. und dess. Gesch. Israels. 4. Heft, 9. Aufl.

Lateinische Sprache.

I.—VIII. Kl. Schmidt, Schulgrammatik, 10. Aufl. I. Kl. Hauler, Übungsbuch, 1. T., 18. Aufl. — II. Kl. dess. 2. T., 16. Aufl. — III. Kl. Hauler, Aufg. z. Einübung

d. Syntax, 1. T. 9. Aufl. — Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Q. Curt. Rufus. 2. Aufl. — IV. Kl. Hauler, Auf. z. Einübg. d. Synt., 2. T., 7. Aufl. — Caes. de bell. Gall. ed. Prammer, 7. Aufl.; Ovid. carm. sel. ed. Golling, 4. Aufl. — V. und VI. Kl. Hauler, Stilübungen, 1. Abt., 5. Aufl. — V. Kl. Chrestomathie aus Livius ed. Golling, 2. Auflage.; Ovid. carm. sel. ed. Golling, 4. Aufl. — VI. Kl. Sallust. bell. Cat. et lug. ed. Prammer; Ciceron. orat. sel. IV. in Cat. ed. Nohl, 2. Aufl. Caes. de bell. civ. ed. Paul; Verg. carm. sel. ed. Golling. 2. Auflage. — VII. u. VIII. Kl. Haulers Stilübungen, 2. Abt., 4. Aufl. — VII. Kl. Verg., carm. sel. wie in der VI. Kl. — Cicer. Rede f. d. Oberbefehl d. Cn. Pompeius u. f. d. Dichter Archias. ed. Nohl; — de amicitia ed. Schiche. — VIII. Kl. Tac. oper. vol. I. u. Germania ed. Müller; Horat. carm. sel. ed. Huemer, 6. Aufl.

Griechische Sprache.

III. Kl. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 25. (24.) Aufl. III. u. IV. Kl. Schenkl, Elementarbuch, 19. Aufl. — V. und VI. Kl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph. 13. Aufl. — V.—VIII. Kl. Schenkl, Übungsbuch für Obergymn., V. Kl. 11., VI.—VIII. Kl. 10. Aufl., außerdem in der V.—VIII. Kl. noch dessen Elementarbuch (wie in d. IV. Kl.). — V. u. VI. Kl. Hom. Ilias, ed. Christ, 3. Aufl. — VI. Kl. Herodoti hist. ed. Holder. — VII. und VIII. Kl. Hom. Odysse. ed. Christ, 4. Aufl. — VII. Kl. Demosthenes, Ausgewählte Reden, ed. Wotke, 5. Aufl. — VIII. Kl. Platons Apol. des Sokrates ed. Christ, 3. Aufl.; Kriton, ed. Christ, 3. Aufl.; Euthyphron, ed. Christ, 4. Aufl. — Sophokles, Antigone, ed. Schubert-Hüter, 6. Aufl.

Deutsche Sprache.

I.—VIII. Kl. Willomitzer, Grammatik, 11. Aufl. — I.—VIII. Kl. Lampel, Lesebuch 1.—8. Bd. (1. Bd. in 11. Aufl., 2. Bd. in 9. (8.) Aufl., 3. Bd. in 8. Aufl. 4. Bd. in 9. Aufl., 5. Bd. in 4. Aufl., 6. Bd. in 5. Aufl., 7. u. 8. Bd. in 2. Aufl.) — I.—VIII. Kl. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Neue veränd. Aufl.

Geographie und Geschichte.

I.—III. Kl., Richter, Lehrbuch der Geogr. 6. Aufl. II. Kl. Mayer, Gesch. d. Altertums, 5. Aufl. — III. Kl. dess. Leitfaden d. Gesch. d. Mittelalters, 5. Aufl. — IV. Kl. dess. Neuzeit, 5. Aufl. u. Geogr. d. österr.-ung. Monarchie, 7. (6.) Aufl. — V. Kl. Zeehe, Lehrbuch der Gesch. d. Alt. für die ob. Kl. d. Gymn. nur 4. Aufl. — VI. Kl. Zeehe, Gesch. d. Mittelalters, 2. Aufl. — VII. Kl. Zeehe, Gesch. d. Neuzeit, 2. Aufl. — VIII. Kl. Hannak, Österr. Vaterlandskunde f. d. Oberklassen, 14. Aufl.

Mathematik.

I. Kl. Močnik-Neumann, Arithmetik f. U. G. 1. T. 37. Aufl. — II. Kl. Močnik, Arithm. f. U. G. 1. T. 37. (36.) Aufl. — III. u. IV. Kl. dess. 2. T. 28. Aufl. — I. u. II. Kl. dess. Geometrische Anschauungslehre, I. T. 27. Aufl. — III. u. IV. Kl. dess. 2. T. 22. Aufl. — V.—VIII. Kl. dess. Arithm. u. Alg. f. d. Oberklassen, 29. (26.—28.) Aufl., dess. Lehrbuch d. Geom. 25. (24.) Aufl. Heis, Beispiel- und Aufgabensammlung. — V.—VIII. Kl. Močnik-Reidinger, Logarithmen. 2. Aufl.

Naturwissenschaften.

I. Kl. Pökorny, Tierreich, 28. (27.) Aufl. (Lätzel—Mik); dess. Pflanzenreich, 24. (23.) (23.) Aufl., II. Kl. 23. (22.) Aufl. — III. Kl. I. Sem. dess. Mineralreich, 21. (20.) Aufl.; II. Sem. und i. d. IV. Kl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre f. d. unt. Kl., 6. Aufl. — V. Kl. I. Sem. Hochstetter und Bisching, Mineralogie und Geologie, 18. (17.) Aufl.; II. Sem. Wettstein, Leitf. d. Botanik f. d. Oberklassen, 2. Aufl. — VI. Kl. Graber, Leitf. d. Zoologie, 4. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Wallentin, Lehrbuch der Physik f. O. G. 13. Aufl.

Philos. Propädeutik.

VII. Kl. Höfler, Grundlehren d. Logik, 2. (auch 1.) Aufl.; dess. Zehn Lese-
stücke von philosoph. Klassikern. — VIII. Kl. Höfler, Grundl. d. Psychologie, 1. Aufl.

Böhmische Sprache.

I. Abt. Charvát, Lehrgang der böhmischen Sprache f. deutsche Mittelschulen,
1. Teil, 3. Aufl. — II. Abt. dess. 1. u. 2. Teil, 2. Aufl. — III. Abt. dess. 2. u. 3. Teil.

II. Nicht obligate Lehrfächer.

Französische Sprache.

Fetter Johann, Lehrgang der französischen Sprache, 8. (4.—7.) Auflage.

Stenographie.

Kramsall Emil, Lehrgang der Stenographie für Mittelschulen, 4. Auflage.
Engelhard, Schlüssel, nur 7. Aufl.

Gesang.

Kloss, Vierstimmige Kirchengesänge, 12. Aufl. — Schober und Labler,
Liederhain, 1. Heft. — Mende A., Liederbuch. — Fiby Heinrich, Chorlieder für
die österreichischen Mittelschulen.

III. Kartenwerke.

Kozenn, Geogr. Schulatlas, 40. (39.) Aufl. (Haardt.) — II.—VIII. Kl. Schubert-
Schmidt, Histor.geogr. Schulatlas, 1. T. Altertum, 2. T. Mittelalter, 3. T. Neuzeit.

Hochortige Erlässe von allgemeinem Interesse.

Erl. d. k. k. Min. f. K. u. Unt. v. 5. Juni 1905, Z. 23.816, int. d. Erl. des
k. k. LSchR. v. 4. August 1905, Z. 13963, betreffend die Erteilung von Weisungen
für den böhmischen Sprachunterricht an Gymnasien mit deutscher Unterrichtssprache.

2. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 10. Okt. 1905, Z. 37.560, int. d. Erl.
d. k. k. LSchR. v. 20. Okt. 1905, Z. 21.819, betreffend die Verhütung des durch das
Tragen schwerer Bücher u. s. w. veranlaßten schädlichen Einflusses auf die körperliche
Haltung und Entwicklung der Schüler.

3. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 5. Februar 1906, Z. 47.945, ex 1905
int. d. Erl. d. k. k. LSchR. v. 16. Februar 1906, Z. 2802, betreffend die Feststellung
der Maximalverpflichtung des definitiven Turnlehrers an staatlichen Mittelschulen mit
24 wöchentlichen Unterrichtsstunden.

4. Erl. d. k. k. LSchR. v. 28. März 1906, Z. 5757, betreffend die Ver-
warnung der Schüler während der Bahnfahrt Gegenstände aus dem Waggon zu werfen.

5. Erl. d. k. k. LSchR. v. 7. April 1906, Z. 2803, betreffend die Übermittlung
eines Exemplares von „Belehrung und Warnung“ bezüglich des Umganges mit Ex-
plosivstoffen.

6. Erl. d. k. k. LSchR. v. 12. April 1906, Z. 4636, betreffend die sorgfältige
Überwachung der Schüler bei Exkursionen bezüglich des Alkoholgenusses.

7. Erl. d. k. k. LSchR. v. 10. Mai 1906, Z. 4146, betreffend die Einholung eines
konferenziellen Gutachtens über die Verlegung der Hauptferien vom 1. Juli bis
1. September.

8. Erl. d. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt. v. 25. Mai 1906, Z. 18.646, int. d. Erl.
d. k. k. LSchR. v. 1. Juni 1906, Z. 9957, betreffend den Vorgang bei außerordentlichen
Prüfungen von Schülern, welche die vorgeschriebenen Anforderungen nicht ausweisen.

9. Erl. d. k. k. Min. f. Kult. u. Unt. v. 16. Juni 1906, Z. 47.887, ex 1905, int. d. Erl. d. k. k. LSchR. v. 26. Juni 1906, Z. 1442, betreffend die Einführung eines neuen Lehrplanes für den katholischen Religionsunterricht vom Schuljahr 1906/7 an.

Verhältnis zwischen Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und der gedeihlichen Entwicklung der Schüler richtet die Direktion an die Eltern und verantwortlichen Aufseher jener das dringende Ersuchen, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit tatkräftig zu unterstützen, weil die Schule ihre schwere Aufgabe nur dann mit dem rechten Erfolge lösen kann, wenn ihr vom Hause die nötige Mitwirkung zu teil wird. In jedem Semester werden drei Haupt-Zensuren abgehalten, von deren Resultaten, falls sie ungünstig sind, die Eltern der Schüler von amtswegen benachrichtigt werden. Behufs Ermöglichung einer leichteren und ungestörten Rücksprache der Eltern mit den Mitgliedern des Lehrkörpers besteht ein eigenes Sprechzimmer an der Anstalt, und es ist im Interesse der Erziehung geboten, daß die Eltern oder deren berufene Stellvertreter recht oft von dieser Einrichtung Gebrauch machen

Die Sprechstunden der Klassenvorstände und der einzelnen Fachlehrer werden zu Beginn eines jeden Schuljahres bekannt gegeben. Da diese Sprechstunden zum Zwecke eines möglichst innigen Zusammenwirkens von Schule und Haus angesetzt sind, erscheint die öfters gehörte Äußerung ganz unbegründet, daß durch allzu häufiges Nachfragen über das Verhalten und den Fortgang der Schüler die Schule belästigt werde. Je häufiger ein mündlicher Gedankenaustausch zwischen Eltern und Lehrern über ihre Beobachtungen bei der Jugend stattfindet, desto früher und nachhaltiger ist die Beseitigung der mannigfachen Hemmnisse des Erziehungswerkes zu erwarten. Jedem Schüler wird beim Beginn des Schuljahres zur genauesten Darnachachtung und zur Kenntnisnahme sowie den Eltern oder deren Stellvertretern die „Disziplinarvorschrift“ eingehändigt. Die Eltern, bzw. ihre Stellvertreter werden ersucht, von dem Inhalte dieser „Disziplinarvorschrift“ genau Kenntnis zu nehmen und dies auf der „Disziplinarvorschrift“ selbst durch ihre eigenhändige Namensfertigung zu bescheinigen. Der Schüler ist verhalten, jedesmal bei Beginn des Schuljahres die mit dieser Namensfertigung versehene „Disziplinarvorschrift“ dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Auch mögen die auswärtigen Eltern die Wahl der Unterkunft ihrer Söhne auf das gewissenhafteste erwägen, damit ihnen traurige Erfahrungen erspart bleiben.

Mit Befriedigung kann wohl konstatiert werden, daß die von der Schule getroffenen Maßregeln und die von ihr erteilten Ratschläge bei den Eltern und deren Stellvertretern in den meisten Fällen ein verständnisvolles und bereitwilliges Entgegenkommen finden, daher auch sehr oft zu dem erwünschten Erfolge führen.

Aufnahme in das Gymnasium.

Wer in die I. Klasse des Gymnasiums eintreten will, muß das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben oder dasselbe im laufenden Kalenderjahre vollenden. Darnach ist auch das zum Eintritte in eine höhere Klasse erforderliche Alter zu bemessen.

Die im 2. Termin für das Schuljahr 1905/1906 abzuhaltenden Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse finden Montag den 17. September 1906 statt.

Wer zu denselben zugelassen werden will, hat sich an dem bezeichneten Tage zwischen 8—9 Uhr vormittags in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellverters bei der Direktion zu melden und hiebei den Tauf- oder Geburtsschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule oder statt dessen die vorschriftsmäßig ausgestellte Schulnachricht beizubringen.

Die Aufnahmsbewerber haben sich auch mit Schreibrequisiten zu versehen.

Bei der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse wird verlangt:

1. Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann.

2. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben.

3. Übung in den vier Grundrechnungsarten.

Eine Wiederholung dieser Prüfung in demselben Jahre an derselben oder an einer andern Anstalt ist unzulässig.

Wer die Aufnahmsprüfung für eine höhere Klasse ablegen will, hat sich am Montag den 17. September vor 8 Uhr vormittags bei der Direktion zu melden; desgleichen jene Schüler, die von auswärtigen Anstalten in die hierortige übertreten wollen. Letztere haben ihre sämtlichen Gymnasialzeugnisse beizubringen; das letzte derselben muß mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehen sein.

Jene Schüler des hierortigen Gymnasiums, welche ordnungsmäßig aufsteigen, haben sich unter Vorlage des letzten Semestralzeugnisses am Montag, den 17. September vor 8 Uhr früh im Sprechzimmer zu melden. Die Wiederholungsprüfungen werden ausschließlich am 17. September von 8 Uhr morgens an abgehalten. Die betreffenden Schüler haben sich vor 8 Uhr früh im Konferenzzimmer zu melden.

Jeder Schüler hat vor der Aufnahme ein ordnungsmäßig ausgestelltes Nationale, wie es bei dem Gymnasialdiener zu haben ist, in zwei Exemplaren, deutlich geschrieben, zu überreichen, wobei darauf zu achten ist, daß der Familienname zuerst geschrieben wird.

Im Verlaufe der ersten Woche werden eingehoben: 2 Kronen als Lehrmittelbeitrag und — falls der Schüler dem hierortigen Gymnasium bisher nicht angehört hat — die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h. In die Kategorie der der Anstalt nicht angehörenden Schüler gehören im Sinne d. Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 20. März 1863, Z. 2699 auch jene, welche im Vorjahre die Anstalt vor der Schlußklassifikation des II. Semesters verlassen, sowie auch jene Schüler, welche ihren Abgang angemeldet und die Abgangsklausel genommen haben; ferner haben die schulgeldpflichtigen Schüler 1 Krone als Jugendspielbeitrag zu entrichten.

Der Eröffnungsgottesdienst findet Dienstag, den 18. September um 8 Uhr früh statt und der regelmäßige Unterricht beginnt Mittwoch, den 19. September.

Direktion des k. k. deutschen Staats-Gymnasiums.

Olmütz, am 14. Juli 1906.

Reg.-Rat Emil Seyss-Inquart,

k. k. Gymnasialdirektor.